

Gebirgsfreund

Das Magazin des
Alpenverein-Gebirgsverein

Vereinshaus Neu
Update

Umweltgütesiegel
Lilienfelder Hütte | Gloggnitzer Hütte

Julius-Seitner-Hütte
Retten wir die Hütte!





▲ Update Vereinshaus Neu , Seite 8



▲ Ennstal Felslager Climbingteam, Seite 11 © Markus Karner



▲ Julius-Seitner-Hütte Fundraising, Seite 14 © Geert Van der Ecken



▲ Jugendgruppen, Seite 16 © Familiengruppe

Inhalt Nr. 4/2019

Editorial	3
Kurzinfos	4
Umwelt	5
Vorträge	6
Editorial	7
Wir suchen Ehrenamt	8-9

Thema

Mitgliedsbeiträge ab 2020	10
Update Vereinshaus 2022	12
Nachruf Kurt Bors	16
Nachrufe Otto Neubacher	17

Berichte

Ennstal Felslager Climbingteam	18
Hütten Umweltgütesiegel	20
Julius-Seitner-Hütte Fundraising	22

Rubriken

Fachgruppen	24
Tourenprogramm	29 – 32

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, ZVR-597 444 457
130. Jahrgang, Heft 4/4

Impressum: DER GEBIRGSFREUND – Das Magazin des Alpenverein-Gebirgsverein,
ÖAV Sektion Österreichischer Gebirgsverein

Titelbild: Skitour beim Hochkönig © Kössler Konrad,

Erscheinungstermine: jeweils 15. des Monats März, Juni, September, Dezember

Redaktionsschlussstermine: jeweils 1. des Monats Februar, Mai, August, November

Medieninhaber & Herausgeber: Alpenverein-Gebirgsverein, Lerchenfelder Straße 28, 1080 Wien,
Tel. 01/405 26 57, oeav@gebirgsverein.at, www.gebirgsverein.at, Alpenverein.Gebirgsverein

Redaktion & Gestaltung: Michael Hauke, redaktion@gebirgsverein.at

Redaktion-Richtlinien www.gebirgsverein-services.at/downloads/Richtlinien_Gebirgsfreund.pdf
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Archiv Gebirgsverein

Grundlegende Richtung: Unabhängige Zeitschrift für alpinsportliche Belange. Mitteilungen für die Vereinsmitglieder laut Satzung. Die Ausarbeitung der beschriebenen Berg- und Kletterfahrten erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Haftungen für etwaige Unfälle und Schäden können nicht übernommen werden. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Hersteller: Druckerei Berger, Wienerstraße 80, A-3580 Horn

Papier: Umschlag: holzfrei matt 170g/m² | Kern: holzfrei matt 115g/m²

Druckverfahren: Bogenoffset/Rollenoffset

Werte Mitglieder!
 „Demokratie ist Aufschub und Verzögerung von Entscheidungen“: Dieser Spruch des deutschen Soziologen und Begründers der Systemtheorie, Niklas Luhmann, gilt in erster Linie für Entscheidungsprozesse in demokratisch verfassten Staaten, deren Wirtschaft und Gesellschaft. Vereine sind in einer demokratischen Republik wie Österreich daher ebenfalls nach demokratischen Prinzipien organisiert: Vorstand – Kontrolle (Rechnungsprüfung) – Mitgliederversammlung. Nach dieser Gliederung ist also das höchste demokratische Entscheidungsgremium in einem Verein – und damit auch unserem Gebirgsverein – die Mitgliederversammlung. Non-Profit-Organisationen wie die alpinen Vereine, Interessensorganisationen wie etwa die Arbeiterkammer oder die Wirtschaftskammer tun sich schwer, genau diese demokratischen Strukturen ihren Mitgliedern zu „verkaufen“. Wen interessiert das schon, wie und warum Entscheidungen getroffen werden, wenn die Leistungen stimmen. Und stellen genau diese Leistungen ihre Mitglieder nicht zufrieden oder müssen gar aus behördlichen oder finanziellen Gründen reduziert werden, dann wechselt man einfach den Verein oder werden diese Institutionen gleich als Ganzes infrage gestellt (bei den öffentlich rechtlichen Kammern geht das wegen der Pflichtmitgliedschaft nicht).

Als der Gebirgsverein bei seiner Hauptversammlung am 22. November 2017 eine Neufassung seiner Satzung auf der Tagesordnung stehen hatte, hat das - bis auf ein paar Ausnahmen - nur ganz wenige Mitglieder interessiert. Zugegeben, Gesetzestexte - und dazu gehören auch Vereinsstatuten - sind vielleicht in der Tat nicht jedes Mitglieds wichtigste Sache in einem alpinen Verein. Aber wie verhält es sich mit unserem renovierungsbedürftigen Vereinshaus? Immerhin ein im Eigentum des Gebirgsvereins stehendes Haus in bester Lage im 8. Wiener Gemeindebezirk mit geschätztem Verkehrswert von ein paar Millionen Euro. Als die Mitgliederversammlung vor genau einem Jahr die Planungskosten für eine Variantenstudie zum Umbau des Vereinshauses bewilligt hatte, war es das Ziel des Vorstands, einen möglichst demokratischen Prozess unter Einbeziehung aller interessierten Gruppen und Mitglieder aufzusetzen. Ein Bauausschuss wurde gegründet, vier Workshops durchgeführt (einer davon unter Einbeziehung aller Fach- und Ortsgruppen) und eine Online-Umfrage unter den Mitgliedern durchgeführt. Doch schon da zeigte sich ein nicht gerade reges Interesse: Lediglich 116 von insgesamt 25.000 Mitgliedern haben sich an der Online-Umfrage beteiligt. Immerhin 60 Prozent davon haben angegeben, das Vereinshaus regelmäßig zu besuchen.



Als der Vorstand die sich nun ergebenden vier Varianten zum Umbau des Hauses zur Präsentation auf die Tagesordnung der Hauptversammlung am 29. November gesetzt hat, waren dabei ganze 43 Mitglieder anwesend. Wohl gemerkt, von 25.000 zählenden Mitgliedern des Vereins. Warum wohl? Weil sie keine Zeit haben, weil ihnen das Vereinsgeschehen egal ist oder weil eh alle mit dem Angebot des Gebirgsvereins zufrieden sind. Spätestens zu Beginn des kommenden Jahres wissen wir es, wenn wir einen Blick in die Mitgliederstatistik des Alpenvereins werfen. In einem demokratischen Staat sind es die Wahlen, die über eine künftige Regierung und deren Programm entscheiden. In einem Verein wie dem unseren ist es offenbar die anonyme Entscheidung der Mitglieder, seinen ideellen und finanziellen Beitrag zu leisten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Dieter Holzweber
 1. Vorsitzender

Kurzinfos

Climbing Team

Boulder A-Cup in Innsbruck



© Ingrid Gauster

Anna Bolius U14 gewinnt den Boulder A-Cup in Innsbruck!

Der November war ein gutes Monat für das Climbing Team, auch **Jonas Biack** zeigt auf und bouldert sich auf einen spitzenmäßigen zweiten Platz!

Mit diesen Meisterleistungen können sich die beiden auch Spitzenplatzierungen in den Gesamtwertungen sichern:

Anna holt sich den zweiten Rang in der Boulder-Gesamtwertung, Jonas die Silbermedaille im Combined und zeigt, dass er ein Allround-Talent ist!

Gratulation auch an Ilja Auersperg und Pauli Öckher für den Finaleinzug!

Einen ausführlichen Bericht und weitere Ergebnisse findet ihr auf:

www.climbingteam.at

Freude schenken! Gutscheinkarte

Die Gebirgsverein-Gutscheinkarte ist ab sofort in unserer Geschäftsstelle erhältlich. Schnell, unbürokratisch

und zweckmäßig. Gewünschten Betrag bezahlen, aufladen und schon ist die Card einsatzbereit. Aktuell das ideale Geschenk für Freunde und Bekannte!

<https://bit.ly/gv-gutschein>



Lawinen Update

23. Jänner 2020, in Wien

im Studio 44

Beginn um 19:00 Uhr.

Weitere Termine für 2020 werden laufend ergänzt.

Tourengeher, Freerider, Schneeschuhwanderer und andere begeisterte Wintersportler können sich zu Beginn der Wintersaison auf die beliebten "Lawinen Updates" des Alpenvereins freuen.

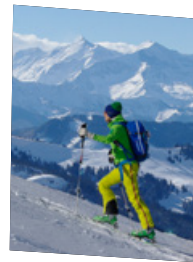
<https://bit.ly/Lawinen-Update>



Skitouren-Grundkurs

Sicher durch Ausbildung

Lerne den Umgang mit deinem LVS-Notfallset sowie die richtige Handhabung der Skitourenausrüstung. Staatlich geprüfte Berg- und Skiführer unterrichten dich in den Bereichen Schnee- und Lawinenkunde, Tourenplanung und Tourenführung. Abgerundet wird der Kurs mit LVS-Suchübungen im Rahmen von Lehr-Skitouren.



Fr., 10.01. – So., 12.01.20	Rottenmanner Tauern Oppenberg, Grobbauer
Fr., 10.01. – So., 12.01.20	Eisenerzer Alpen Eisenerz, Pichlerhof
Fr., 17.01. – So., 19.01.20	Nationalpark Gesäuse Johnsbach, Ödsteinblick
Fr., 24.01. – So., 26.01.20	Seckauer Tauern Seckau, JUFA
Fr., 24.01. – So., 26.01.20	Rottenmanner Tauern Oppenberg, Grobbauer
Fr., 31.01. – So., 02.02.20	Nationalpark Gesäuse Johnsbach, Ödsteinblick
Fr., 31.01. – So., 02.02.20	Seckauer Tauern Seckau, JUFA

www.alpinschule-peilstein.at

Öffnungszeiten

Servicestelle



Dezember | Jänner | Februar | März | April

Montag 08:00 – 18:30 Uhr
Dienstag bis Freitag 10:00 – 18:30 Uhr

Mai | Juni

Montag bis Freitag 10:00 – 18:00 Uhr

Juli | August | September

Montag bis Freitag 10:00 – 17:00 Uhr

Oktober | November

Montag bis Freitag 10:00 – 18:00 Uhr

Leihstelle

Skitourenbindungs-
einstellungszeiten

donnerstags 12:00 – 18:00 Uhr
freitags 10:00 – 18:00 Uhr

Kunden der Alpinschule Peilstein

können ihre Ausrüstung schon mittwochs probieren und mitnehmen.

Mit einem AV-Ausweis gibt es **eine** Skitouren-Ausrüstung.

Abverkauf

Tourenskier



- ➔ Hagan Matrix, Skydiver bzw. Canyon Pro, 147, 155, 163, 170, 178 cm
- ➔ Hagan Felle
- ➔ Hagan Harscheisen inkl. elektronischer Bindungseinstellung (Schuhe mitnehmen)

Setpreis € 490,-

Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

PächterIn gesucht

Habsburghaus, 1785 m, Rax



Für die Bewirtschaftung des Habsburghauses suchen wir ab sofort eine/n Pächter/in bzw. ein Pächterpaar zur langfristigen Zusammenarbeit.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bestehend aus Ihrem Lebenslauf sowie Ihrem Konzept der Hüttenbewirtschaftung bis zum 8. Jänner 2020 an: huetten@gebirgsverein.at
Details: www.gebirgsverein.at

Statutenänderung „Ehrenamtlichenreferent“

Bei der diesjährigen Hauptversammlung im November wurde von unseren Mitgliedern eine Statutenänderung beschlossen. Und zwar wurde die Vorstandsfunktion eines „Ehrenamtlichenreferenten“ eingeführt. Dieser Ehrenamtlichenreferent soll dazu beitragen, dass unsere rund 650 ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen im Gebirgsverein und seinen Orts- und Fachgruppen optimal betreut werden und neue Ehrenamtliche perfekt an unseren Verein andocken können. Der Referent bzw. die Referentin soll zukünftig Sprachrohr und Seismograph der Ehrenamtlichenarbeit im Gebirgsverein sein und so zu einer guten Entwicklung unserer Gemeinschaft wesentlich beitragen.

Ehrenamtsreferent: Günter Sigl
guenter.sigl@gebirgsverein.at

Leserbrief

Umwelt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bergkameraden!

Im Namen vieler Wanderfreunde und Bergkameraden wende ich mich mit einer „supernatürlichen“ Frage an Sie. Ich möchte die bekannte Problematik der in der Natur zurückgelassenen Taschentücher zur Sprache bringen. Die sogenannten "Papiertaschentücher" sind ja recht praktisch und hygienisch, wenn man sie zum Nasenputzen verwendet, weil sie nach Verwendung eingesteckt und später korrekt entsorgt werden können. In der freien Natur werden sie aber leider auch als Toilettenpapier verwendet. Danach kann man sie natürlich nicht mehr in die Tasche stecken und notgedrungen werden sie – selbst von naturbewussten Personen – einfach liegen gelassen. Da sie zum Verrotten bis zu drei Jahre benötigen, bleiben sie über sehr lange Zeit bestehen und leuchten am Wegrand in blendendem Weiß aus dem Gebüsch heraus.

Das ist nicht nur sehr unappetitlich und ausgesprochen hässlich, sondern auch umweltfeindlich, weil bei der Verrottung Mikroplastik in den Boden und in die Kleinfafa gelangt.

Es wäre nun eine große Hilfe, wenn der Alpenverein seine PR-Fähigkeiten dafür einsetzt, mittels einer durchdachten Aufklärungsaktion seine Mitglieder - aber auch weitere Kreise - für dieses Problem derart zu sensibilisieren, dass sie neben den Taschentüchern auch stets leicht verrottendes und kunststofffreies Toilettenpapier dabei haben. So könnte das Problem zumindest von den Gutmeinenden behoben werden. Noch größer wäre freilich der Effekt, wenn der AV aufgrund seiner Umweltkompetenz und mit Hilfe seiner Marktmacht bei den Herstellern lanciert, ein Hygienetuch zu kreieren, das leicht verrottet und keinen Kunststoff enthält, das universell für alle Zwecke verwendbar ist und dabei auch nicht umweltbelastend ist. Denn damit läge die



Lösung der Taschentuch-Problematik etwas weniger im manchmal fraglichen Entscheidungsbereich des einzelnen Menschen.

Ich hoffe, ich habe hiermit einen Prozess in Gang gesetzt und verbleibe mit lieben Bergsteigergrüßen Ihr.

Hans Ziegler

Antwort Leserbrief

Umwelt- und Naturschutz ist dem Alpenverein-Gebirgsverein ein großes Anliegen! Gerade was „Littering“ betrifft – zu dem das Wegwerfen von wie auch immer benutzten Papiertaschentüchern zählt – hat der ÖAV mit seinem Projekt „Saubere Berge“ Maßstäbe gesetzt und wir als Gebirgsverein gemeinsam mit Global 2000 mit der DreckSpotz-App nochmal ein Schauerl nachgelegt. Ob es schöner ist, wenn umweltfreundlichere Tücher schneller verrottend in der Gegend umherliegen, wage ich zu bezweifeln. Ein sehr guter Denkanstoß sind Deine Worte jedenfalls, Hans!

Christian Schreiter

DreckSpotz App

Müll in der Natur ist ein weltweites Problem und vor allem Plastik ist mittlerweile nicht nur in den Weltmeeren allgegenwärtig. Doch wie viel von dem „Dreck“ liegt eigentlich in unserer Natur? Zu diesem Zweck wurde die DreckSpotz App entwickelt. Mit der App kannst DU mithelfen Daten für den "Müll in der Natur"-Report zu sammeln.



Vorträge

Beginn: 19:30 Uhr | Verschiedene Vortragsorte in der Josefstadt (1080 Wien)

Cycling Karakorum Highway 25

Donnerstag, 16. Jänner 2020



Karakorum Highway
© Robert Matzinger

Auf eigene Faust mit dem Fahrrad über den Karakorum: 25 Jahre ist es her, dass Veronika und Robert Matzinger sich diesen großen Traum erfüllen konnten. Über zwei Monate waren sie 1994 zu zweit in Pakistan und China unterwegs und haben mit ihren Fahrrädern den Karakorum Highway bereist. Eine epische Fahrrad-Reise auf einer der vielleicht abenteuerlichsten Straßen der Welt, mit Abstechern in Seitentäler, Bergbesteigungen und mehr. Ein historischer Glücksfall, dass diese Reise - so - damals möglich war. In diesem Vortrag lassen sie diese (für sie) historische Reise Revue passieren.

Vortragsort:

Bezirksmuseum Josefstadt, 1080 Wien,
Schmidgasse 18, 1.Stock

Šar Planina - Eine Durchquerung & Erinnerungen

Mittwoch, 12. Februar 2020



Mazedonien © Herbert Riegler

Nordmazedonien und Kosovo kennt man bei uns vor allem aus den politischen Schlagzeilen. Der ca. 80 km lange Gebirgszug Šar Planina ist die alpine Grenze zwischen Nordmazedonien und dem Kosovo. Er erreicht Höhen von über 2700 m und ist bei uns weitgehend unbekannt. Dabei war eines der beiden dort befindlichen Skigebiete sogar als alternativer Austragungsort für die alpinen Skibewerbe der olympischen Winterspiele 1984 im Gespräch. Herbert Riegler hat diese Berge in den letzten 20 Jahren mehrmals besucht, der Höhepunkt war im Sommer 2018 eine Durchquerung zu Fuß mit dem Zelt vom Ljuboten bis zum Rudoka. Entlang des Weges erinnert er sich auch an Momente der nicht nur friedlichen Geschichte der letzten 20 Jahre in diesen abgeschiedenen Bergen.

Vortragsort:

Calasanz-Saal der Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 45
(Eingang Jodok-Fink-Platz 2)

Über alle Berge... in Korsika

Mittwoch, 11. März 2020



Korsika © Peter Umfahrer

„Die Schöne“, „die Wilde“, „Gebirge im Meer“ - die viertgrößte Insel des Mittelmeeres trägt mehrere Beinamen. Auf der Rundreise wird uns Peter Umfahrer überwältigende Naturlandschaften im Wechsel der Jahreszeiten zeigen, Landschaften, die in ihrer Wildheit jede Phantasie übertreffen. Im Winter locken schneebedeckte Gipfel am korsischen Hauptkamm den Skitourengeher mit langen, traumhaften

Abfahrten. Im Frühjahr rollen wir auf kurvenreicher Strecke um Cap Corse. Im Sommer verlassen wir die auf senkrechten Kreidefelsen thronende Stadt Bonifacio und schrauben uns durch kühle Wälder hinauf in die Gebirgslandschaft der Bavella. Und im Herbst führt uns die Rückfahrt entlang alter Dörfer und herrlich verfärbter Kastanienwälder zurück an den Ausgangspunkt der Reise. Eines steht fest, wer einmal auf Korsika war, der kommt bestimmt wieder, um den Reiz des Einmaligen zu erleben.

Vortragsort:

Calasanz-Saal der Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 45
(Eingang Jodok-Fink-Platz 2)

Abenteuer im Hohen Norden

Mittwoch, 29. April 2020



Norwegen © Ortwin Rosner

Malerische Fjorde, eisige Gletscher, Rentierherden, Birkenwälder, das berühmte „Fjäll“ und zahllose Seen. Ortwin Rosner zeigt uns fantastische Bilder von seiner drei Monate langen Reise durch Skandinavien, vom Autostoppen durch Norwegen und von der Wanderung am berühmten Kungleden. Und er hat Packendes dazu zu erzählen.

Vortragsort:

Bezirksmuseum Josefstadt, 1080 Wien,
Schmidgasse 18, 1.Stock

Gesichter des Ehrenamts im Gebirgsverein:

Wegewart Christian Faltin

"Immer, wenn du glaubst, völlig un- beobachtet zu sein, sieht dir schon geraume Zeit jemand zu." - Ich pinsle am Berghang Wegmarkierungen, schaue auf, und richtig, ein Bauer beobachtet mich. Ich hebe die Hand, er winkt zurück.



Der Kontakt mit den Ansässigen ist problemloser, als ich es bei der Übernahme des Jobs als Wegewart am Tirolerkogel erwartet habe. Wenn ich Informationen brauche, manchmal eine Erlaubnis, z.B. um zwecks Materialtransports Forststraßen befahren zu dürfen, helfen Telefonnummern von Leuten bei Gemeinden, Genossenschaften usw. Die meisten sind froh, dass jemand diese Arbeit macht.

Vor 2 Jahren in Pension gegangen, war mir klar, was ich wollte. 50 Jahre lang habe ich als Wanderer und Bergsteiger von jenen Leuten profitiert, die im Alpenraum ein riesiges Netz markierter Wanderwege in Stand halten. "Jetzt selbst an dieser tollen Infrastruktur mitarbeiten, etwas zurückgeben!" Daraus wurde rasch eine solide Beschäftigung. Ich möchte sie nicht mehr missen!

Wege sind Kulturgut. Ohne Wanderer kein Weg. Und ohne Wegewart? - Dachsental, die letzten Jahre: nach Räumung eines Windwurfs kam Gestrüpp auf. Wanderer waren es bald leid, durchzuschlüpfen, wichen aus, irrten herum. In mehrtägiger Arbeit konnte ich diesen völlig verwachsenen Weg freilegen. Schließlich wieder mal aufgeschaut, und -- siehe oben.

Der Weg wird heute wieder begangen. Es ist eine Freude!

Christian Faltin
Wegewart im Gebiet zwischen Annaberg,
Ulreichsberg, Türnitz und Hölzerner Kirche

Danke
für deinen Einsatz

Liebe Gebirgsfreundin,
lieber Gebirgsfreund,

eine sehr erfolgreiche Vorstandsperiode ging mit der jährlichen Hauptversammlung unseres Vereins Ende November – wie es in lebhaften Organisationen wie der unseren schon mal vorkommen kann – etwas turbulenter zu Ende. Für mich bedeutet das auch, dass meine ersten vier Jahre als Vereinsmanager zu Ende gehen. Und es waren gute Jahre. Warum sie gut waren, hat viele Gründe:

Der Vorstand. Unser Verein stand in diesen vier Jahren unter der strategischen Führung eines sehr vielschichtigen und professionellen Vorstands, mit dem die Zusammenarbeit perfekt klappte. Ich sehe meine Aufgabe hier im Verein auch als Sparring-Partner für den Vorstand. In dieser Funktion kommuniziere ich direkt und manchmal auch scharf. Beschlüsse und Strategien konnte ich in diesen vier Jahren immer mit ganzem Herzen mit- und hinaustragen und dafür bin ich dankbar, denn das dies so ist, ist nicht selbstverständlich.

Die Mitarbeiter. Ich übernahm die Geschäftsstelle in einer absoluten Krisensituation. Dass diese Krise gemeistert werden konnte, war und ist vor allem einem famosen Team an hauptamtlichen Mitarbeitern zu verdanken, das sich unglaublich engagiert in seiner Arbeit einbringt. Jeden Tag freue ich mich, mit diesem Team arbeiten zu dürfen! Einige personelle Umstrukturierungen waren in den vergangenen Jahren nötig und wurden immer mitgetragen. Ebenso Experimente wie das, durch maximale Öffnungszeiten im letzten Jahr Erkenntnisse über saisonal optimale Öffnungszeiten für die nahe Zukunft zu gewinnen. Dafür möchte ich an dieser Stelle danke sagen!



Die Ehrenamtlichen. Danke sagen möchte ich auch den rund 650 Ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen bei uns selbst und den Ortsgruppen. Ihr habt mich so inspiriert, dass ich mich im Laufe der letzten Jahre selbst ehrenamtlich als Tourenführer zu engagieren begann. Wir haben das Service-Level für unsere Ehrenamtlichen seitens der Geschäftsstelle in den letzten Jahren massiv verbessert und erweitert. Mit dem Ehrenamtlichenreferenten wurde schließlich Ehrenamt vermehrt auch wieder Vorstandsthema – und das ist gut so, denn unser Verein lebt vom unglaublichen Engagement ehrenamtlich Tätiger!

Die Mitglieder. In den letzten beiden Jahren ist die Anzahl jener Mitglieder, die aufgrund von Empfehlungen bei uns Mitglied wurden, stark gestiegen. Das macht mich stolz und zeigt, dass wir – Vorstand wie Geschäftsstelle und Ehrenamtliche - als Alpenverein-Gebirgsverein auf einem guten Weg in die Zukunft sind!

Nun wünsche ich besinnliche Feiertage und gute Winter-Touren!
Wir sehen einander im neuen Jahr!

Christian Schreiter
Vereinsmanager



Wir suchen



iStock-614015142_michelangeloop

Ehrenamtlichen wirtschaftlichen Hüttenreferenten/in

Der Gebirgsverein ist einer der größten hüttenführenden Sektionen des Alpenvereins und damit ein wichtiger Erhalter alpiner Infrastruktur! Eine gute wirtschaftliche Entwicklung unserer Berghütten ist nur mit engagierten und kompetenten Beteiligten möglich. Wir betreuen unsere Hütten zur Zeit mit einem ehrenamtlich-technischen Hüttenreferenten und einem kleinen Team hauptamtlicher Mitarbeiter/innen. Für wirtschaftliche und gastronomische Belange suchen wir eine/einen ehrenamtliche/n wirtschaftliche/n Hüttenreferenten/In.

Folgende Erfahrungen sind wünschenswert:

- Gastronomie
- Touristik
- Betriebswirtschaft
- Marketing/Vertrieb

Ehrenamtlichen Naturschutzreferenten/in

Seit dem Jahr 1927 wurde der Naturschutz in den Satzungen des Alpenvereins verankert. Dieses Thema betrifft alle Lebens- und Arbeitsbereiche. Grundvoraussetzung für diesen Aufgabenbereich sind die Liebe zur Natur, wirkliches Engagement, Begeisterung, aber auch Mut. Dieser Aufgabenbereich bietet ein sehr umfangreiches/interessantes Betätigungsspektrum. Wir bieten für diese Funktion auch eine dementsprechende Weiterbildung und Erfahrungsaustausch.



Interessenten melden sich bitte bei unserem Ehrenamtsreferenten Günter Sigl unter

Dein Ansprechpartner:
guenter.sigl@gebirgsverein.at



iStock-966378690

Mitglieder Beiträge ab 2020

Ab kommenden Jahr gelten neue Mitgliedsbeiträge im Alpenverein. Wir haben für Sie schon jetzt alle wichtigen Infos zu den neuen Tarifen zusammengetragen.

Die Sektionen des Österreichischen Alpenvereins stehen vor immer größeren Herausforderungen. Der Klimawandel und die damit verbundenen jährlich, wiederkehrenden Unwetter belasten die Hütten- und Wegebudgets ebenso, wie die Tatsache, dass heutzutage die behördlichen Auflagen auf Schutzhütten nahezu ident sind mit jenen von Talgasthöfen. Aber nicht nur hier wird der Finanzbedarf stets größer. Auch die Versicherungsprämien für die Alpen-

vereins-Weltweit-Versicherung steigen aufgrund der Vorschriften durch die Versicherung kontinuierlich. Dies ist sowohl einer gewissen Vollkasko mentalität der modernen Bergsportler und Wanderer zu verdanken als auch der Tatsache, dass in Österreich aufgrund der hohen Hub-schrauberdichte und Notarztversorgung sehr rasch jeder verletzte Bergsportler ins Tal und damit ins nächste Spital geflogen werden kann.

Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, hat der Österreichische Alpenverein eine Beitragserhöhung beschlossen, der auch wir als Zweig des Alpenvereins nachkommen müssen und wollen. Da die aktuellen Beiträge bereits seit 5 Jahren nicht mehr angepasst wurden, sind wir als einer der beiden größten hüttenführenden und wegeerhaltenden Zweige einerseits dankbar für jeden Euro mehr, andererseits ist es uns ein Anliegen, dass der Mitgliedsbeitrag für alle Mitglieder leistbar ist und bleibt. Wir haben in unserer Hauptversammlung im November 2018 daher folgende Beiträge ab 2020 beschlossen:



Kategorie	Bisher	Neu	Erhöhung
Erwachsene	61,-	66,-	5,-
Ehe- / Lebenspartner	47,-	52,-	5,-
Senioren	47,-	52,-	5,-
Junioren	47,-	52,-	5,-
Kinder/ Jugendliche	25,-	30,-	5,-
Treue- mitglieder	13,-	15,-	2,-
Gastmitglied/ Leistungsbezieher	20,-	22,-	2,-

Die Erhöhung beträgt also bei allen Tarifstufen 5 Euro, außer bei den Treuemitgliedern, die nach 50 Beitragsjahren - so wie bisher im Grunde nur noch den

Versicherungsbeitrag an den ÖAV zahlen. Mit dieser Erhöhung wird die Inflation der vergangenen fünf Jahre abgegolten und sie entspricht exakt der prozentualen Erhöhung wie etwa auch der Rezeptgebühr in Apotheken im selben Zeitraum.

Wie wird Ihr Mitgliedbeitrag verwendet?

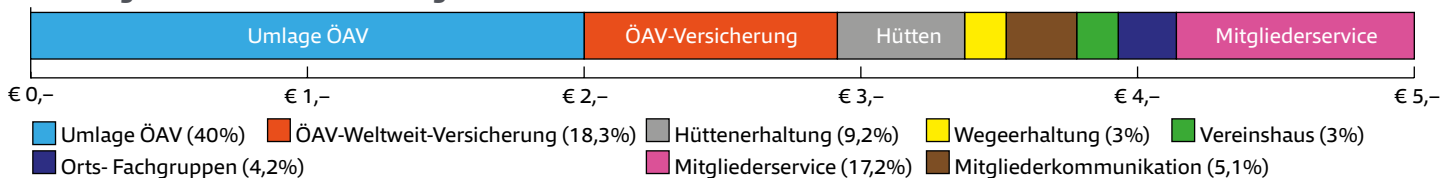
Mehr als die Hälfte des Mitgliedsbeitrages (und damit auch der Erhöhung desselben) geht direkt in die Alpenvereins-Versicherung und in die zentralen Services des ÖAV. Mit dem bei uns verbleibenden Geld wickeln wir in erster Linie unsere Mitgliederservices – wie z.B. die geführten Touren, Kurse, usw. – ab und kümmern uns um unsere Hütten, Wege, Gruppen und

die Kommunikation mit unseren Mitgliedern. Dazu zählt auch der Gebirgsfreund, den Sie gerade in den Händen halten.

Ihr Mitgliedsbeitrag hilft uns letztlich, 20 Schutzhütten, mehr als 800 Kilometer Wege, ein Kletterzentrum für unsere Mitglieder im Herzen Wiens, einen Ausrüstungsverleih, eine Servicestelle und eine Fachbuchhandlung, sowie unser umfassendes Kurs- und Ausbildungswesen sowie die unzähligen geführten Touren für Mitglieder zu finanzieren. Daher danken wir Ihnen für Ihren Beitrag! Sie sind mit Ihrem Beitrag der Alpenverein-Gebirgsverein! 🌄

Redaktion

Wohin gehen die 5 EUR Erhöhung?



Update Vereinshaus Neu

Wenn alles glatt läuft, wird der Fachausschuss (...) eine Variante dem Vorstand bzw. der Hauptversammlung zur Weiterbearbeitung und Realisierung vorschlagen. Das war einer meiner letzten Sätze im Artikel über das Vereinshaus im Gebirgsfreund vom Juni 2019. Naja, einen glatten Verlauf stellt man sich vielleicht etwas anders vor, denn die Entwicklung des Vereinshauses entpuppt sich als unglaublich spannendes und forderndes Projekt mit vielen unerwarteten Auf's und Abs.

Das Vereinshaus soll optimal genutzt werden. Viele Räume sind selten bis gar nicht in Gebrauch und die Ausstattung ist längst nicht mehr zeitgemäß. Aus diesem Grund wurde vor einem Jahr beschlossen eine Variantenstudie zur Zukunft des Hauses zu erstellen. Bei der Hauptversammlung 2018 wurde die Kritik geäußert, dass sehr viel Geld in die Erstellung der Studie fließt, während ein Architekturwettbewerb nur einen Bruchteil kosten würde. Der Vorstand argumentierte für die Variantenstudie, da wir zuerst wissen müssen, was möglich ist und was der Verein will, bevor die konkrete Planung beginnen kann. Diese Einschätzung hat sich sehr deutlich als die richtige herausgestellt.

Wie bereits berichtet, wurden im Frühjahr Visionen zum Vereinshaus

erforscht und Ziele formuliert. Bei der Bestandsaufnahme im Mai und Juni mussten wir feststellen, dass einige Behördenauflagen nicht erfüllt wurden. Daraufhin beschlossen wir im Vorstand die vorübergehende Schließung der Kletteranlagen im Haus bis zur Wiederherstellung eines ordnungsgemäßen Zustands.

Ende Juni erarbeitete die Arbeitsgruppe „Vereinshaus 2022“ auf Basis aller vorherigen Erkenntnisse 3 Nutzungsvarianten, die dann über den Sommer ausgearbeitet wurden:

Variante 1 – „Alpin in Wien“ nützt das gesamte Gebäude inklusive eines neu ausgebauten Dachgeschoßes für Vereinszwecke und Sporträume. Eine Bar im Erdgeschoß, Vortragsraum im 1. Stock, je ein Geschoß für freie Sportaktivitäten (Aufwärmen, Yoga,

etc.) Health&Fitness-Kurse, Boulderkurse und freies Bouldern im Dachgeschoß, samt Boulderterrasse „über den Dächern Wiens“.

Variante 2 – „Wohnen+“ ähnelt Variante 1 bis zum 3. Stock, im 4. Stock und in den beiden Dachgeschoßen werden Wohnungen zur Querfinanzierung hergestellt.

Variante 3 – „Mix Light“ kommt ohne Dachgeschoßausbau aus, die Nutzungen entsprechen im Wesentlichen denen der letzten Jahre (ohne freiem Boulderbetrieb). Die beiden obersten Geschoßen werden auch hier als Wohnungen ausgeführt um dem Verein dringend benötigte Einnahmen zu verschaffen.

Für die drei Varianten wurden verschiedene Haustechnikkonzepte der thermischen Verbesserungsmöglichkeiten entwickelt. Alles schien auf Schiene. Die abschließende Kostenschätzung und die wirtschaftliche Bewertung sollte die Entscheidung schließlich „leicht“ machen.

Die gesamten Planungskosten von Bauprojekten liegen meist bei 13-14%. Das mag vielen zu hoch erscheinen – und es ist in der Tat sehr viel Geld, das man



am Schluss „nicht sieht“. Aber besonders in Bestandsgebäuden ist Bauen hochkomplex. Unzählige Normen, Gesetze, Wünsche, Anforderungen und nicht zuletzt die Möglichkeiten des bestehenden Gebäudes müssen abgeglichen und aufeinander abgestimmt werden. In mehreren Try & Error-Schleifen werden Lösungen erarbeitet, um danach einen möglichst reibungslosen Bauablauf zu ermöglichen. Viele Probleme tauchen erst im Planungsprozess auf, so auch im September beim Vereinshaus:

Die statischen Berechnungen ergaben, dass die stark erhöhte Nutzeranzahl bei den 3 Varianten enorme Aussteifungsmaßnahmen des Gebäudes notwendig machen – die Kosten würden explodieren... keine gute Nachricht. Die Arbeitsgruppe Vereinshaus 2022 entschied darauf hin, noch eine **4. Variante** erstellen zu lassen: „**Basic**“. Bei dieser wurde, um die Nutzeranzahl klein zu halten, die Vereinsnutzung aufs Minimum reduziert. Die Geschoße ab dem 2. Stock aufwärts sollten als Wohnungen vermietet werden.

Kostenschätzung und wirtschaftliche Bewertung ergaben nun folgendes Bild

Für die Variante „Alpin in Wien“ müssten, je nach Finanzierung, über viele Jahre jährlich mehrere 10-Tausend Euro in die Tilgung der Verbindlichkeiten investiert werden. Der Wert der Immobilie würde sich nur etwa im Ausmaß der Investitionen bewegen, es wäre somit kein Wertgewinn zu verzeichnen. Das Image des Vereins würde gewinnen, das Risiko einer Investition in eine Boulderhalle ist langfristig aber nicht gut abschätzbar.

Auch in die Variante „Wohnen+“ müsste der Verein über viele Jahre stark investieren, bevor jährlich Geld zurück in die Vereinskassa fließt. Der Wertgewinn wäre bei dieser Variante am höchsten – würde der Verein das

Variante 1 ▶
„Alpin in Wien“



Gebäude nach dem Umbau verkaufen, könnte er mit hohen Gewinnen rechnen.

Auch bei der Variante „Mix Light“ sind trotz gleichbleibender Nutzfläche umfangreiche statische Maßnahmen notwendig. Die Variante bietet daher keine prägnanten Vorteile gegenüber den anderen.

Die Variante „Basic“ wäre für den Verein gut finanzierbar, der Projektgewinn wäre hier ein wenig niedriger als bei „Wohnen+“ aber der Vereinsnutzen wäre stark eingeschränkt. Vor allem die Tatsache, dass bei dieser Variante kein großer Veranstaltungsraum zur Verfügung steht, macht diese Variante wenig attraktiv.

Wie geht es weiter? Die Arbeitsgruppe empfiehlt aktuell keine der untersuchten Varianten zur Ausführung. Variante

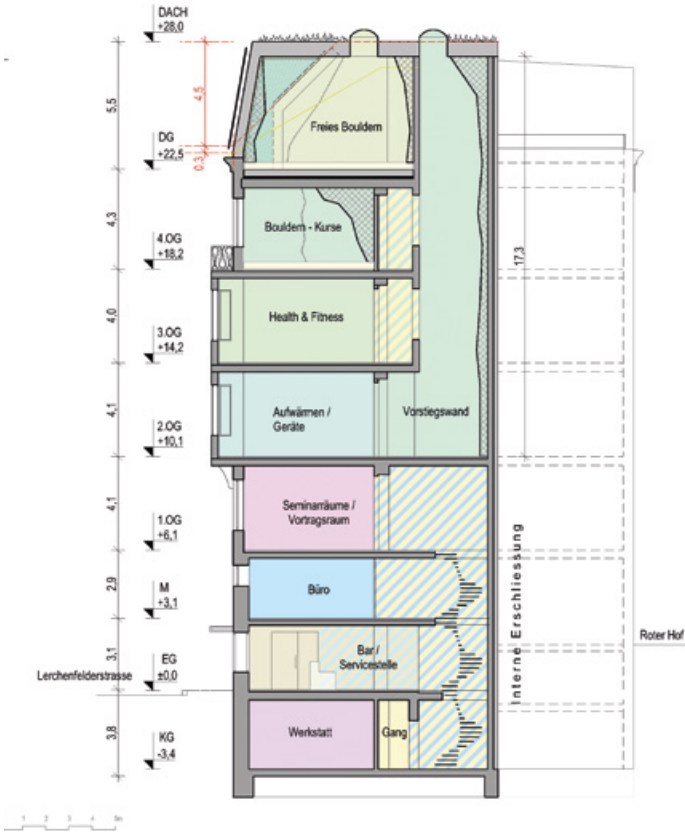
1 bis 3 sind nur schwer finanzierbar, die Variante 4 erfüllt wesentliche Anforderungen an den Vereinsstützpunkt nicht. Im kommenden Jahr sollen sowohl noch nicht ausgeschöpfte Möglichkeiten an diesem Standort als auch alternative Standorte untersucht werden, um die endgültige Entscheidung über das Vereinshaus auf gut fundierte Grundlagen stellen zu können. 🌟

Konrad Hitthaler
Fotos: © architektur HITTHALER

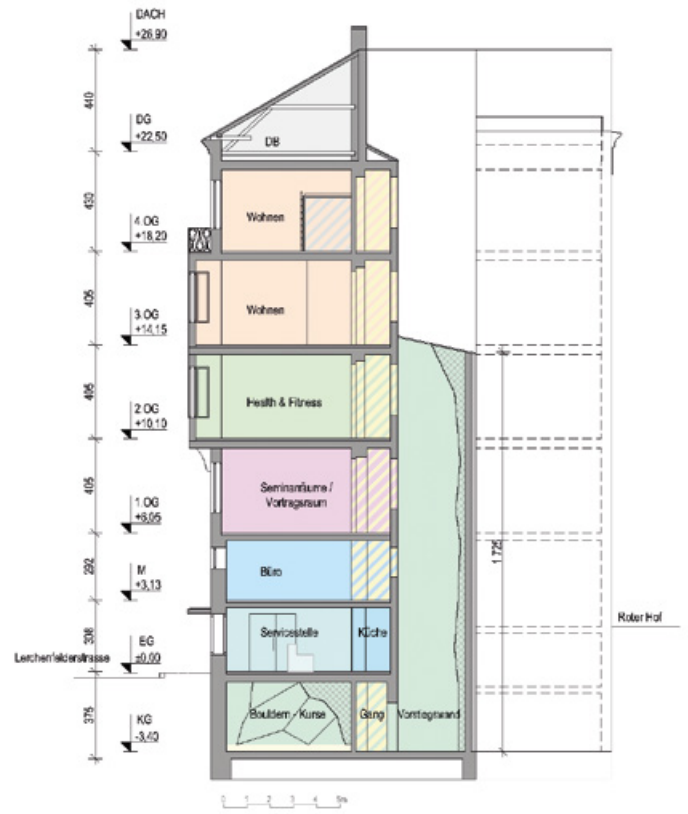
Projektbeteiligte:

Architekt: architektur HITTHALER
Statik: Hölzl & Rebergnig ZT-GmbH
Haustechnik: PHI Klima Engineering GmbH
Bauphysik: Katzkow & Partner ZT-GmbH
Brandschutzkonzept: kppk ZT-GmbH
Immobilienbewertung: Mag. Willibald Habeler

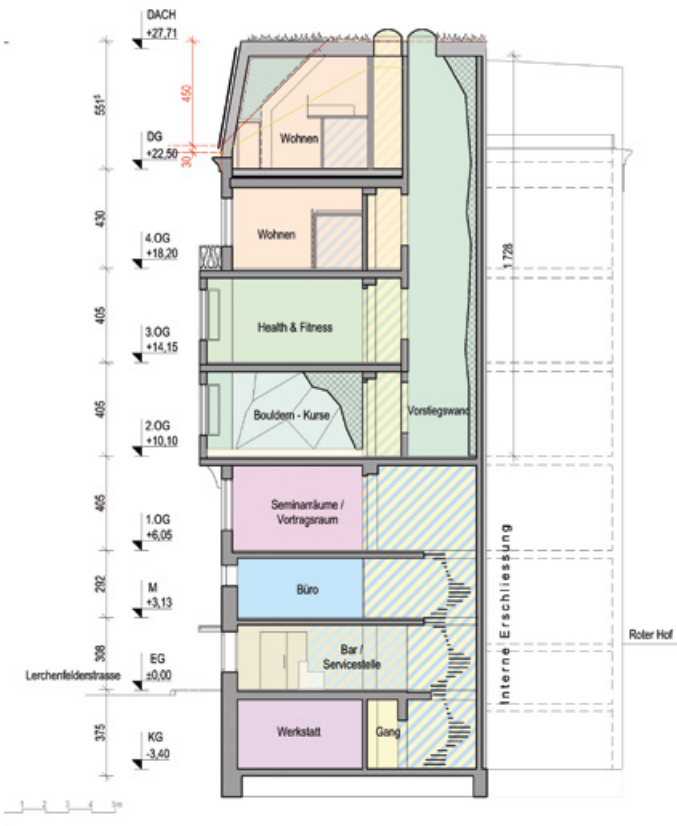
Variante 1 – „Alpin in Wien“



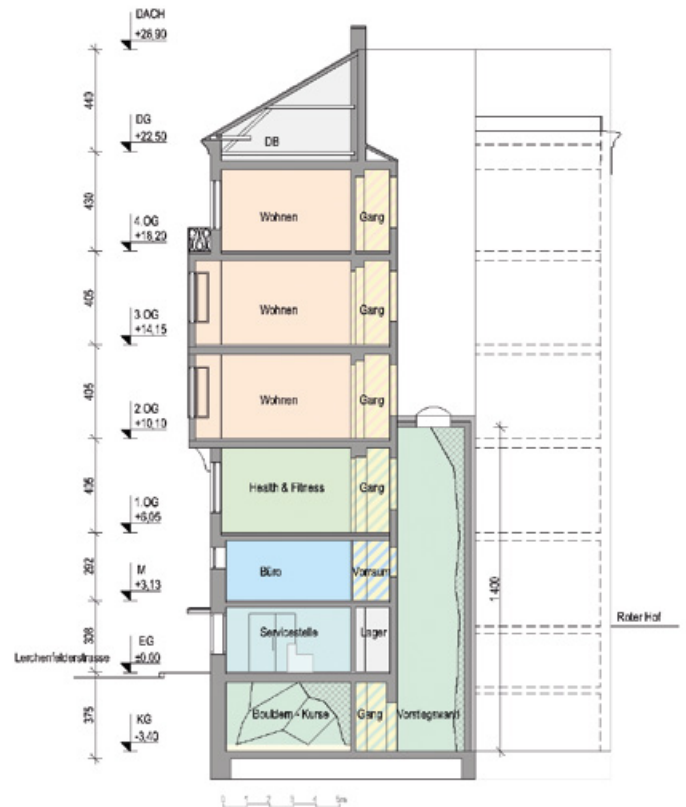
Variante 3 – „Mix Light“



Variante 2 – „Wohnen+“



Variante 4 „Basic“



Nachruf

Kurt Bors



Kurt Bors wurde am 23.1.1922 in Wien-Ottakring geboren. Er war ein wacher, progressiv denkender Geist, ein begeisterungsfähiger, beliebter Lehrer, ein vielfältig ehrenamtlich tätiger Mensch, ein wissenschaftlich forschender Archäologe, ein lernoffener Individualist, eine Führungspersönlichkeit, die auch Kanten aufwies, ein Mitmensch, der in all seinem Dominanzstreben auch Bescheidenheit und Solidarität lebte.

Kurt Bors maturiert im Gymnasium Albertgasse, beginnt Sport zu studieren, lernt seine spätere Frau Christl kennen, leistet einige Jahre Kriegsdienst. Nach Kriegsende wird geheiratet, er schließt sein Lehramtsstudium für Leibesübungen und Geographie ab, dissertiert mit dem Thema „Psychische Hemmungen in den Leibesübungen“ und unterrichtet bis zu seiner Pensionierung 1981 am Bundesgymnasium Wien 15, Diefenbachgasse. Von Campingreisen bringt er, dessen Hobby auch das Fotografieren ist, reiches Bildmaterial, vor allem Diapositive nach Hause, die er auch im Sinne eines lebendigen Geographieunterrichts einsetzt. Im Turnunterricht nimmt er sich, was nicht

alle Lehrer tun, auch der körperlich nicht so talentierten Kinder und Jugendlichen an.

Seine Freizeitaktivitäten sind vielfältig. In den Jahren nach dem Krieg findet er neue Herausforderungen in Hochgebirgstouren und im Klettern. Er gründet mit Gleichgesinnten im Gebirgsverein die Akademikergruppe, die hauptsächlich im mittleren Schwierigkeitsbereich in den Alpen aktiv ist. Auch eine Winterselbstversorgerhütte wird eingerichtet und viele Skitouren im Zauchenseegebiet unternommen. Jahrzehntlang ist er aber auch ehrenamtlich für verschiedene Vereine und Institutionen tätig, u.a. als 1. Vorsitzender des Gebirgsvereins, Delegierter im Alpenverein und im Jugendherbergswerk und in dem von ihm mitgegründeten „Verband der Leibeserzieher Österreichs“.

Einige Jahre nach seiner Pensionierung verwirklicht sich Kurt Bors einen alten Traum: als Forscher tätig zu sein. Zu seinem Hauptforschungsgebiet wählt er das Auffinden verschwundener mittelalterlicher Siedlungen in Niederösterreich, „Ortswüstungen“ genannt. Mit seinem aus

der Geographie herrührenden topographischen Spürsinn überrascht er die Fachwelt. Er ortet Hunderte von bislang als „verschwunden“ gegoltenen Gehöften und Siedlungen und veröffentlicht dazu an die 50 Fundberichte in Fachzeitschriften. Er bekommt für sein umfangreiches Schaffen im Rahmen der Archäologie 2002 das goldene Ehrenzeichen für hervorragende Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

In seinen späteren Jahren, einige Jahre nach dem Tod seiner geliebten Frau, zieht er auf eigenen Wunsch in ein Seniorenheim, wo er am Abend des 26. Oktober 2019 ruhig für immer einschläft. 🌸

Gerhard Schuster



Nachruf Otto Neubacher

30. Mai 1941 – 10. November 2019

Otto Neubacher war von 1987 bis 1996 Erster Vorsitzender und danach Ehrenmitglied des Alpenverein-Gebirgsverein. In seiner neunjährigen Funktionsperiode erlebte der Gebirgsverein einen eindrucksvollen und beachtlichen Höhenflug. Otto Neubacher hatte eine unnachahmliche Lebenskraft und Lebensfreude in allen seinen vielseitigen Funktionen und sein Tatendrang war nicht zu bremsen. So wie es immer seine umtriebige Art war, wollte er noch zahlreiche Projekte verwirklichen. Doch eine schwere Krankheit beendete viel zu früh sein aktives und aufopferndes Leben. Bei der Verabschiedung in Altenberg an der Rax waren neben den Familienangehörigen und Freunden auch zahlreiche VertreterInnen des Gebirgsvereins, der Gemeinde Altenberg sowie der Bergrettung anwesend. Der Erste Vorsitzende des Vereins, Dieter Holzweber, sowie der Bürgermeister der Gemeinde Altenberg, Peter Tautscher, würdigten in ihren Trauerreden die großartigen Verdienste des Verstorbenen.

Altenberg, am Fuße der Rax und der Schneeanpe, wurde die zweite Heimat von Otto Neubacher. Gemeinsam mit seiner

Frau Gerti bewirtschafteten die beiden von 1988 bis 2002 mit großem Erfolg, aber mit größtem persönlichen Einsatz das Schneeanpenhaus.

Als ich im Jahr 1983 mit der Leitung der Geschäftsstelle in der Lerchenfelder Straße betraut wurde, lernte ich Otto bereits als Dritten Vorsitzenden kennen. Schon bei den ersten Gesprächen mit ihm hatte ich den Eindruck, dass er immer mit einem Rucksack voller Ideen unterwegs war und dass ihm die Umsetzung nie schnell genug gehen konnte.

Sein Lebensmotto nach eigenen Worten war:

„Ein gewisses Maß an Beständigkeit, Durchhaltevermögen und Pflichtbewusstsein für freiwillig übernommene Verantwortung muss sein. Alles absolut ehrenamtlich, nur das erhält einem die absolute Freiheit, jederzeit seine Meinung zu sagen. Etwas, das als positiv erkannt wird, zu entwickeln und umzusetzen, zum Erfolg zu führen, allen Beteiligten beizustehen, zuzuarbeiten, auch ohne Rampenlicht. Zulassen (Limits einbauen, aber an sonst volle Eigenverantwortung, aktives Coaching), nichts verhindern!“

Und genau das war auch sein Führungsstil als Erster Vorsitzender. Seine herausragendsten Erfolge waren wohl das sehr motivierte Mitarbeiterteam in der Geschäftsstelle, die Verdoppelung der Mitgliederzahl von 9.000 auf über 18.000, die Übersiedlung der Geschäftsstelle vom 1. Stock ins Straßenlokal, die Errichtung der ersten Indoor-Kletterhalle Wiens im Gebirgsvereinshaus im Jahr 1994, die 100 Jahr-Feier des Gebirgsvereins im Jahr 1990 mit einem Festvortrag von Reinhold Messner in der Wiener Stadthalle und die zahlreichen Hütten- und Wegesanierungen, um nur einige Schwerpunkte zu nennen. Es würde hier viel zu weit führen alle Leistungen und Verdienste um den Gebirgsverein und um die Region Mürzer Oberland aufzulisten. So lange wir leben, wird Otto Neubacher in unserer Erinnerung auch leben. Denn er war ein Meilenstein in der Geschichte des Alpenverein-Gebirgsvereins. 🌄

Erich Schuller

Ennstal Felslager Climbingteam



Wie schon die letzten Jahre ging es für das Climbingteam auch diesen Sommer wieder an den Fels. Schließlich sollen die Kids möglichst viele Facetten des Kletterns kennenlernen.

Die vergangenen Jahre waren wir im Sommer immer eine Woche am Peilstein und auch wenn man an diesem klassischen Wiener Hausberg vermutlich ein Leben lang klettern könnte um alle Sportkletterklassiker geklettert zu sein, wollten wir dieses Jahr ein wenig weiter reisen. Der Spielplatz war dieses Jahr das obere Ennstal. Quasi Sportklettern vor den Toren des Gesäuses. Einen weiteren Schritt haben wir TrainerInnen gewagt und haben uns der Herausforderung gestellt mit den Kindern und Jugendlichen zu campen. Wir hatten das Glück, dass wir vor der Kletterhalle in Gaflenz zelten konnten, ein Ort den die Kids ja sonst nur von Bewerben kennen. Somit hatten wir den Luxus von Strom, warmem Wasser und einem Dach über den Köpfen, wenn sich das Wetter mal nicht campfreundlich gestalten sollte. Ein angenehmer Soft-einstieg für alle, die noch nicht so oft zelten waren.

Nachdem man im Ennstal auch ein wenig zwischen den Kletterspots hin und her fahren muss und wir mit den

Sitzplätzen in den Autos begrenzt waren, waren wir dieses Jahr mit zwei Gruppen unterwegs. Zuerst fünf Tage die Jüngeren und dann fünf Tage die etwas Älteren. Wie jedes Jahr waren die Kinder und Jugendlichen am Fels super motiviert, sodass sich die Kletterperformance am Fels unübersehbar gesteigert hat. Ingrid und ich mussten eigentlich nur die Navigation ins Klettergebiet und ein wenig die Routenauswahl lenken, aber das Einhängen der Routen und die Gestaltung des Klettertags organisierten sich die AthletInnen nahezu selbst. Es ist zwar schon passiert, dass wir dann mal am Fels standen und jeder dachte der Andere hat das Material in seinen Rucksack gepackt, aber welcher Gruppe von Erwachsenen passiert das nicht...

Alle kletterten souverän im unteren siebenten Grad, viele schnupperten in den achten Grad und Jonas und Pauli konnten sogar eine 9- nach kurzem Auschecken rotpunkt klettern.

Phibie, die sich kurz vor dem Felslager am Finger verletzt hat und nicht wusste

ob sie überhaupt klettern kann, ist die ganzen fünf Tage mit Schiene geklettert. Beim Zuschauen hätte man fast vergessen können, dass sie ja an einer Hand eine Zeigefingerschiene trägt, welche die Griffauswahl bedeutend erschwert, weil ja der eine Finger immer gestreckt in der Schiene steckt.

Nach dem Felsklettern war für manche immer noch nicht genügend Energie und Haut verbraucht. Abends wurde dann noch im Scheinwerferlicht an der Speedroute geklettert.

Auch das gemeinsame Einkaufen, Kochen und Abwaschen funktionierte ganz gut. Die Zeltordnung hat mich zwar schon ein wenig an mein altes Kinderzimmer im Chaoszustand erinnert, aber jeder hat immer alles gefunden und Eile hat man ja beim Zelten zum Glück nicht.

Conclusio: Campingskills bei allen ausreichend vorhanden, Klettermotivation hervorragend, Felsgefühl stetig steigend, weitere Kletterausflüge wären wünschenswert! 🧗

Ingrid Gauster und Markus Karner
Fotos: © Markus Karner



Hütten Umweltgütesiegel

Lilienfelder Hütte
© Robert Vondracek

Anlässlich der Jahreshauptversammlung in Schladming verlieh der Österreichische Alpenverein (ÖAV) das Umweltgütesiegel an die Lilienfelder Hütte (Gutensteiner Alpen/NÖ).

Lilienfelder Hütte

Schladming. Insgesamt 230 Hütten werden vom Österreichischen Alpenverein betrieben – mit dem Ziel, diese zu vorbildlichen Beherbergungsstätten im Hinblick auf eine ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung zu entwickeln. All jenen Alpenvereinshöfen, die sich im Sinne der Umwelt besonders auszeichnen, wird seit über 20 Jahren das renommierte Umweltgütesiegel verliehen. Dieses Jahr durften sich Vertreter des Alpenverein-Gebirgsverein über die begehrte Auszeichnung freuen – die Lilienfelder Hütte (956 m) am Muckenkogel in den Gutensteiner Alpen (NÖ) wurde geadelt.

Ein Höhepunkt der Jahreshauptversammlung des Österreichischen Alpenvereins ist die Bekanntgabe und Verleihung des begehrten Umweltgütesiegels. Damit werden all jene Alpenvereinshöfe geehrt, die sich im Bereich Umwelt und ökologischer Bewirtschaftung besonders auszeichnen. Gäste und Hüttenbesucher sollen somit auf das ökologische Engagement der Alpenvereine und ihren Einsatz für den Umweltschutz aufmerksam gemacht werden. Eine Kommission, bestehend aus ÖAV-Experten im Bereich Hütten und Wege, empfahl dieses Jahr, die

Umwelt-Auszeichnung an die Lilienfelder Hütte zu vergeben.

Im niederösterreichischen Mostviertel nahe Lilienfeld befindet sich die kleine und besonders kulinarisch sehr feine Lilienfelder Hütte (956 m). Seit 2018 wird die Hütte am Muckenkogel von zwei jungen Gastronomen liebevoll bewirtschaftet und ist sowohl im Sommer als auch im Winter ein lohnendes Ausflugsziel.

Die Hütte wurde im Jahr 2018 saniert und mittels Kanal und Stromkabel an die kommunalen Netze angeschlossen. Auch die Wasserversorgung erfolgt nunmehr über eine neu gegründete Wassergenossenschaft.

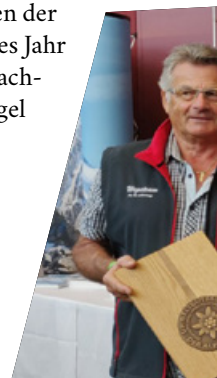
Die Kriterien für das Umweltgütesiegel erfüllt die Lilienfelder Hütte auf vorbildliche Art und Weise. So erreichte sie von den möglichen 75 Punkten der Soll-Kriterien 60 Punkte. Ebenso war die Kommission vom sehr motivierten Hüttenteam, der tollen und glaubwürdig gelebten Philosophie und vom liebevoll gestalteten Ambiente beeindruckt. Das Speisenangebot entspricht in höchstem Maße den Grundsätzen von „So schmecken die Berge“. Es ist regional, saisonal und kommt vorwiegend aus kontrolliert biologischer

Landwirtschaft bzw. ist selbst gemacht.

Um das Umweltgütesiegel zu erhalten, sind Faktoren wie Energieeffizienz und -versorgung, Abwasserklärung, Abfallvermeidung und -entsorgung oder auch eine saubere Hüttenumgebung ausschlaggebend. Zu den Grundvoraussetzungen zählen die Identifikation des Hüttenwirts mit der Hüttenordnung sowie der Ideologie des Alpenvereins, umweltgerechtes und energieeffizientes Betreiben und Bewirtschaften der AV-Hütte, und die Beachtung aller bundes- und landesgesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus sind alle Neuinvestitionen für die Ver- und Entsorgungsanlagen dem aktuellen Stand der Technik anzupassen.

„Eine Alpenvereinshütte umweltbewusst zu führen, bedeutet für die Sektionen und Wirtsleute Zusatzkosten und beachtlichen Mehraufwand. Es ist schön zu sehen, wie Alpenvereinswerte – dazu gehört auch der Respekt vor der Natur und die damit verbundene Bewahrung der Ursprünglichkeit der Bergwelt – tagtäglich gelebt werden“, unterstreicht Peter Kapelari in diesem Zusammenhang besonders den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Neben der Lilienfelder Hütte wurde dieses Jahr auch die Seethalerhütte am Dachstein mit dem Umweltgütesiegel ausgezeichnet.

Wegewart Othmar Buder, Gerald Hutterer (Wirt der Lilienfelder Hütte),
Bgm. Labenbacher (Lilienfeld), Hüttenwart Werner Dax,
1. Vorsitzender Dieter Holzweber





Gloggnitzer Hütte © Christian Handl

Gloggnitzer Hütte

Im Oktober haben der Obmann der Ortsgruppe Gloggnitz, Horst Hofmann und (Althüttenwart) Hannes Schruf im Rahmen der Eröffnung der Wieselburger Messe von der Umweltministerin Maria Patek das Umweltzeichen für die Gloggnitzer Hütte überreicht bekommen.



Die Emaille tafel wurde bereits im Oktober auf der Gloggnitzer Hütte montiert. 🍂

Redaktion



Horst Hofmann, Maria Patek, Hannes Schruf (Althüttenwart)



Nockberge-Trail

Die Wildnis & Wellness Skidurchquerung



4 Tagesetappen /
5 Skigebiete:
Katschberg –
Innerkrems –
Turracher Höhe –
Falkertsee – Bad
Kleinkirchheim



- Für genussorientierte Skitourengeher
- Im Kärntner Biosphärenpark Nockberge
- Max. 6 h Gehzeit und 1.000 Hm pro Etappe
- Erste Auffahrt des Tages immer mit der Seilbahn
- Übernachtung in komfortablen Hotels
- Online Buchbar – Trail Hotline – Gepäcktransfer

www.nockberge-trail.com





Julius-Seitner-Hütte

Retten wir die Hütte!

Julius-Seitner-Hütte
© Geert Van der Ecken

Außen hui, aber innen leider ... So kann man den Zustand der Julius-Seitner-Hütte beschreiben. Nun droht die Sperrung dieser beliebten Hütte am Eisenstein, falls wir nicht im Laufe des kommenden Jahres verschiedene behördliche Auflagen erfüllen. Für die Sanierung benötigen wir Ihre Hilfe!

Genau 20 Hütten und das Vereinshaus in der Lerchenfelder Straße befinden sich im Besitz des Alpenverein-Gebirgsverein und seiner Ortsgruppen, davon werden 15 Hütten und das Vereinshaus direkt vom Österr. Gebirgsver-

ein Instand gehalten und 5 von Ortsgruppen. Obwohl wir einer der größten Zweige des Alpenvereins sind, ist das Verhältnis von Mitgliedern pro Hütte aufgrund der großen Anzahl von Hütten bei uns besonders ungünstig. Das stellt uns immer wieder

vor große Herausforderungen. Aktuell stehen wir bei der Julius-Seitner-Hütte vor großen Herausforderungen, die wir alleine mit unseren Mitteln nicht stemmen können. Wir sind behördlich gezwungen, wichtige Sanierungsmaßnahmen durchzuführen und wollen dies auch als Chance nützen, die Julius-Seitner-Hütte wirklich zukunftsfähig zu machen. Das Ziel dabei: die Hütte im Zuge der Sanierung tauglich für das Umweltgütesiegel der Alpenvereine zu machen!

Was ist zu tun?

- Die Sanitäreinrichtungen entsprechend schon lange nicht mehr aktuellen Standards



und müssen umweltfreundlich erneuert werden. Dafür ist ein Zubau nötig, der zukünftig eine Trockentoilettenanlage beherbergen soll.

- Zur Energieversorgung wollen wir eine Photovoltaik-Anlage mit Speicherbatterien errichten.
- Neben neuen Toiletten ist die Erfüllung aktueller Brandschutzaufgaben zwingend notwendig. Stiegenaufgänge müssen dazu verbreitert bzw. verlegt werden.
- Die Küche des Hauses kann nur als antik bezeichnet werden und ist so nicht mehr tragbar. Wir müssen daher eine moderne Küche, die allen Anforderungen gepflegter Gastronomie entspricht, einbauen.
- Um das Haus pächtertauglich zu machen,

muss der Dachstuhl angehoben werden, um den Dachraum als Lager nutzen zu können.

- Und schließlich müssen eine moderne, gesundheitlich unbedenkliche, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet werden.

All diese Maßnahmen – an deren Ende eine moderne, umweltfreundliche Julius-Seitner-Hütte steht – werden uns rund € 400.000 kosten!

Diese Aufgabe können wir nur lösen, wenn Sie, liebe_r Leser_in, uns unter die Arme greifen! 🍷

Christian Schreiter

Spendenkonto

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende auf unser Konto mit der **IBAN: AT06 1200 0100 1230 4951** mit dem Kennwort: „**JSH**“
Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Ab einer Spende von EUR 100,00 veröffentlichen wir Ihren Namen gerne auf Wunsch auf der Spendentafel auf der Hütte. Bitte verwenden Sie dann das Kennwort: „**JSH-ja**“.

Fachgruppe GEO

Anfang August 2019 wanderten wir in drei Tagen zu fünf von Türitz nach Annaberg, Schwarzenbach und wieder zurück nach Türitz, bestiegen dabei den Tirolerkogel und den Eisenstein, bedauerten, dass die Hütten trotz Schulferien geschlossen waren und bestaunten die verfalteten Gutensteiner Kalke („Marmore“) und den Gipskarst bei Annaberg. Die Wanderwoche im NP Hohe Tauern war abwechslungsreich, wir erwanderten Täler (Seebachtal), Schluchten (Ragga-, Gropensteiner- und Rabitsch-Schlucht), stiegen zu Hütten (Hannoverhaus, Hagener Hütte, Schmidthaus) und erklimmen Gipfel (Auernig, Ankogel). Unser Standquartier im Eggerhof war sehr angenehm, und die Begünstigungen der Kärnten- und Alpine Pearls-Card erfreuten uns. Ein weiteres Highlight dieses Sommers waren die Tage im Salzkammergut mit einer Spezialführung durch die Ausstellung „Die Eiszeiten und das Ausseerland“ im Kammerhofmuseum in Bad Aussee durch den Kurator dieser Ausstellung Univ. Prof. Dr. Dirk van Husen.



Mi., 15.01.20 Semmeringbasistunnel

9 Uhr Besichtigung des Untertagebereichs Baulos SBT3.1 – Tunnel Grautschenhof. Ausgebucht! Führung DI Frank Klais.

Di., 28. – Mi., 29.01.20 Bernstein

Winterliche Spaziergänge und Betriebsbesichtigungen der Edelserpentin-Schleifereien. Wegen Quartierbestellung bitte unverbindlich anmelden!

Sa., 28.03.20 Dürnstein

Anspruchsvolle Wanderung (Trittsicherheit erforderlich!) im Kristallin-Klettergebiet der Wachau.

Vorankündigungen:

Mai 2020 Santorin und Naxos

Flug und Schiff, geologische und kulturgeschichtliche Wanderungen.

Sa., 13. – Sa., 20.06.20 Erbe-Symposium Eggenburg

15th International „ERBE“ Symposium Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy – Libraries – Archives – Museums.
www.erbe-symposium.org/events/15-eggenburg-austria-2020/

September 2020 Bergbau-Wege in Tirol

Wanderungen (5 Tage) auf den Spuren des Bergbaus.

"Die Entstehung der Alpen - Werden und Vergehen eines Gebirges" von Hans Peter Schönlaub beim ÖAV kostenlos verfügbar

Bestellnr. 042:

raumplanung.naturschutz@alpenverein.at



Die Geo-Exkursionen sind keine Führungstouren, daher wird auch kein Führungsbeitrag eingehoben, die Teilnehmer gehen eigenverantwortlich! Bei Interesse bitte möglichst bald melden!

Kontakt:

Uli Pistotnik, +43 676 72 36 536

geogruppe@gebirgsverein.at

Alpine Zitherrunde Enzian

Am 8. März 2020 ab 15:30 Uhr spielt die Alpine Zitherrunde Enzian im Rahmen der VAMÖ-Konzerte (Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs) zusammen mit anderen Musikgruppen im Theatersaal der Seniorenresidenz Am Kurpark Oberlaa, 1100 Wien, Fontanastraße 10.

Karten sind bei den Spielern, im Gebirgsvereinshaus bzw. während der Zitherproben (jeweils Freitag von 13:00-17:00 Uhr) und an der Konzertkassa um € 10,- erhältlich.

Es werden vier Zitherspieler als "Alpine Zitherrunde Enzian" auftreten, und drei Spieler als "Enzianer Zithertrio".

Wir werden uns über alle freuen, die uns zuhören kommen!

Kontakt:

Rosa Ghahremani

+43 680/1400377

rosa.ghahremani@gebirgsverein.at

Enzian unterwegs

Ernst Fink
1936 – 2019



46 Jahre war er bei uns Mitglied.
Am 11.8.2019 ist er von uns gegangen.

Nach dem Besuch der Bergsteigerschule 1973 ist er zu unserer Gruppe gekommen. Ein ruhiger Mensch, stellte sich nicht in den Vordergrund, trotzdem war er immer „da“ - freundlich und hilfsbereit. Er suchte die schönen Seiten des Lebens – bei uns und in seiner Familie. Seine positive Lebenseinstellung wirkte auf alle.

Bei Klettertouren konnte ihn auch nichts aus der Ruhe bringen und wenn am Berg oder in Hütten gesungen wurde, war er in seinem Element. Er war derjenige, der alle Texte konnte bis zur letzten Strophe.

In dieser Erinnerung wird er bei uns bleiben.



Über's Pensionistenkraxeln

Hallenklettern ist gut, Felsklettern ist besser. Ist man wohl schon etwas angerostet, zählt aber noch nicht zum Alteisen, gibt's ein paar Einschränkungen: Kurzer Zustieg, problemloser Abstieg und auch das Dazwischen sollte überschaubar bleiben. Leichter Fels also, griffige Henkelplatten, plaisiermäßige Absicherung und ein Bankerl am Ausstieg. Man will schließlich in aller Ruhe die Aussicht genießen – auf's Weltkulturerbe Salzkammergut.

Jetzt habe ich fast schon verraten, welche Felsen ich so belobhudle. Es sind der Plombergstein bei St.Gilgen am Wolfgangsee und die Ewige Wand ober Bad Goisern. Neben unzähligen Kurzrouten für Sportkletterer hat man dort auch an die Senioren gedacht. Eines der Steigbücher am Plombergstein verrät sogar, die bekannte Salzburgerin Helma Schimke wäre zum 80er dagewesen. Aber Hallo – da geht doch noch was.

Will man noch eins drauflegen, dann wartet in der Ewigen Wand „Die Reise durchs gelobte Land“. Eine starke Ansage, aber die Tour hält was sie verspricht. In der Quergangseillänge müssen Fotografenaugen eigentlich glänzend werden. Denk ich mir halt, ich fotografiere ja nichts.

„Im weißen Rößl“, der Operette von Ralph Benatzky, wird behauptet, man könne im Salzkammergut gut lustig sein. Ja, eh. Als kletternder Senior sogar ganz sicher.

Programm Dezember 2019 – März 2020

- Do., 26.12.19** **Hengstberg und Steinplattl**
Wanderung mit Leo Cornelson
- So., 05.01.20** **Hocheck**
Wanderung mit Leo Cornelson
- So., 12.01.20** **Reisalpe**
Schitour mit Gert Petraschek
- Mi., 15.01.20** **Jahresversammlung**
Mi., 22.01.20 **Eibl**
Schitour mit Gert Petraschek
- Fr., 31.01.20** **Hagenbachklamm**
Wanderung mit Gerti Krenn
- So., 09.02.20** **Hegerberg**
Wanderung mit Leo Cornelson
- Do., 13.02.20** **Wienerhütte**
Wanderung mit Gerti Krenn
- So., 16.02.20** **Zellerrain – Sommerriedel**
Schitour mit Gert Petraschek
- Do., 20.02.20** **Cholerakapelle – Soos**
Wanderung mit Grete Merstik
- Mi., 26.02.20** **Heringsschmaus im Gh.Ochsenkopf**
Sa., 29.02..20- **Oppenberg**
So., 01.03.20 Schitour mit Gert Petraschek
So., 08.03.20 **Windischhütte – Managettasteig**
Wanderung mit Leo Cornelson
- Mo., 16.03.20** **Rundwanderung Laaben**
Wanderung mit Gerti Krenn
- So., 22.03.20** **Hohe Veitsch – Goassteign**
Schitour mit Gert Petraschek
- Di., 24.03.20** **Falkensteinrunde**
Wanderung mit Helmut Wanek
- Mi., 25.03.20** **Wandern und Trekking im Kaukasus**
Bildervortrag von Martina Hausmann

Unsere Organisatoren begleiten die Teilnehmer, es sind aber keine Führungstouren, jeder Teilnehmer geht eigenverantwortlich.

Kontakt:

+43 664/180 35 22 oder +43 650/879 41 06

enzian@gebirgsverein.at

<http://enzian.gebirgsverein.at>

Corleo

Familiengruppe

ab 15 Jahren bist du dabei

WINTER IS COMING! und das ist gut so. Skitouren locken uns in die Wiener Hausberge und der eine oder andere Klassiker wird durch uns neu interpretiert. Die Figlaison wird wieder die Geister spalten so wie wir den Firn. Skitourenmaterial gibt's in der Gebirgsverein Geschäftsstelle zum Ausleihen.

Figln kannst du auch mit selbstgebautem Material, Big Foots bekommst du im Internet oder vom Flohmarkt oder du stöberst was Opa für cooles Zeug im Keller hat.

Alles ist erlaubt was Steilrinnen hinunterrutscht. Wir freuen uns auf Dich.

- So., 19.01.20** **Skitour Wiener Hausberge**
je nach Schneelage
- So., 23.02.20** **Skitour Schneealm, Karlgraben**
- Sa., 07.03.20 +** **Skitouren Hochschwab Lang Eibel Schlucht,**
- So., 08.03.20** **Klassiker im Salztal**
- So., 29.03.20** **FIGLN Rax, Heukuppe, Langer Mann**
- So., 19.04.20** **FIGLN Fadensteig plus Breite Ries/Schneeberg**
- So., 17.05.20** **Wanderung Raus aus Wien**
- Do., 11.06.20 –** **Paddel oder Trekken**
- So., 14.06.20**

Sabine und Roland

Kontakt:

Roland Pistora & Sabine Czopka-Pistora
01/600 90 41 (abends) oder +43 681/207 258 46
familiengruppe@gebirgsverein.at



Out of Range

Jugendgruppe für 14- bis 30-jährige

Nach dem Kletter- und Wanderherbst rückt der Winter immer näher..

Nein, der Winter ist da!

Es gilt zu Freeriden, Skitouren zu gehen und im Schnee zu sein.

Wir freuen uns mit dir auf Tour zu sein!

Robin

Fr., 17.01.20 – So., 19.01.20 **Got Powder**
Sa., 15.02.20 – So., 16.02.20 **Got Skitour - Two Days**
So., 29.02.20 **Got Skitour - One Day**

Kontakt: Robin, Dave, Julian
 +43 650 273 45 81
oor@gebirgsverein.at

© Out of Range



Waldläuferbande

Familien mit 3- bis 14-jährigen Kindern

Im August gab es eine sektionsübergreifende Aktion. Wir waren gemeinsam mit der Gruppe Family on Tour der Sektion Stockerau in der Au paddeln.

Im September waren einige von uns am Schaukelweg am Wechsel und sind dann mit Gocarts hinunter gefahren. Im Oktober hat die Alpenvereinsjugend Wien eingeladen die Wiener Wandernadel zu erwandern. Da waren wir auch wieder dabei.

Unsere nächsten Touren führen uns in den Wienerwald. Im Februar wollen wir Wien auf Spuren der Römer erkunden.

Maria

So., 15.12.19 **Wanderung Wienerwald**
So., 12.01.20 **Rodeln**
So., 16.02.20 **Erkundungen mit einer Archäologin**

Kontakt:

Maria, Fabian, Marcel und Marisol

+43 650 890 15 38

waldlaeuferbande@gebirgsverein.at

© Waldläuferbande



Forum Alpin

Intensive Skitourensaison

Wie in den letzten Jahren zur Weihnachtszeit häufig, gab es auch vor einem Jahr in den Alpen noch weit und breit kaum Schnee. Bei unserer Reise durch Sizilien sahen wir Anfang Jänner im italienischen Fernsehen plötzlich Bilder von tief verschneiten Bergdörfern, wir wussten aber nicht, wo die Bilder aufgenommen worden sind. Erst als wir wieder in Österreich waren, stellten wir zu unserer Freude fest, dass es nun jede Menge Schnee in den Alpen gab. Wir starteten gleich die Skitourensaison in großer Gruppe mit einer Geburtstags-Tour zur Julius-Seitner-Hütte auf den Eisenstein. Das Spannende an den großen Schneemengen war, dass steilere Wiesenhänge bei weniger begangenen Touren rasch aussahen wie ein wild zerrissener Gletscher oder die dicke Schneedecke gleich ganz auf dem Gras abrutschte. Dafür waren Almhütten in mittleren Höhen oft bis zum Dach eingeschneit.

Der Höhepunkt der Skitourensaison waren für mich zwei Skitourenwochen in den Bergen rund um den Brenner. Während wir zu Beginn auf der Felbespitze, die wir aus dem Pfitschertal erstiegen, auf den Nordwesthängen perfekten Pulverschnee vorfanden, gab es zum Abschluss bei der grandiosen Abschlusstour aus dem Schmirntal durch das Wildlahnertal auf den Kleinen Kaserer herrliche Firnhänge. Dazwischen konnten wir unter anderem die Hohe Kreuzspitze vom Talschluss des Ratschings-Tals und die Hohe Wand vom Talschluss des Pfitscher-Tals ersteigen.

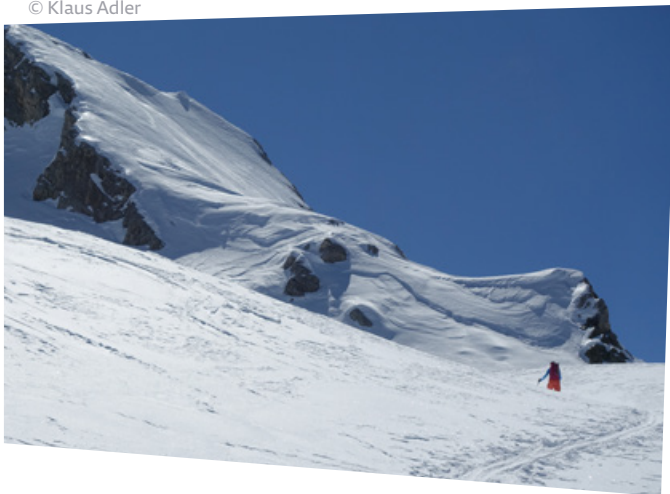
In den Osterferien konnte eine größere Gruppe herrlich schöne Firntouren auf den Bergen rund um die Pforzheimer Hütte in den nördlichen Stubaier Alpen genießen.

Selbst Anfang Juni konnten wir noch einige tolle Firnrinnen mit Ski befahren. Hoffen wir, dass die nächste Skitourensaison wieder so gute Schneeverhältnisse bringen wird. Jedenfalls sind wir schon bei den Planungen für die Skitourenwoche(n) des nächsten Frühjahres.

Klaus Adler

▼ Aufstieg zur Hohen Kreuzspitze in den südlichen Stubaier Alpen

© Klaus Adler



Bergsteigergruppe

Klettertraum am Traunstein

Geniales Wetter, genussvolle Kletterei, schwindelerregende Tiefblicke auf den Traunsee, Superstimmung – nur ein paar Attribute, die das BG-Herbstkletterwochenende am Traunstein treffend charakterisieren.

Die meisten von uns kletterten am Samstag den ausgesetzten SW-Grat oder das Sanduhrenparadies und wanderten dann weiter über den Naturfreundesteig hinauf zum Traunstein.

Der Ausblick vom Gipfel auf Totes Gebirge, Dachstein, Höllengebirge und hinunter zum See sucht seinesgleichen. Und dann erst der Sonnenuntergang: wirklich großes Kino.

Am nächsten Tag besuchten wir den Klettergarten unter dem sehr freundlich geführten Naturfreundehaus und schlichen über die wasserzerfressenen Platten.

Auch dem anspruchsvollen Traunsteinklettersteig wurde von einigen von uns ein Besuch abgestattet. Der Abstieg zum See ist dann ein richtiger Wadlbeisser, der zumindest einen Tag für Muskelkater sorgt.

Ein Tipp für alle, die auf den Traunstein wollen: die Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt, speziell an schönen Wochenenden ab den frühen Morgenstunden eigentlich nicht mehr vorhanden. Gmunden ist relativ gut per Bahn erreichbar. Im Ortszentrum gibt es auch großzügige Parkplätze, eine stressfreie Weiterfahrt ist per Traunseetaxi oder E-Shuttle-Dienst möglich.

Matthias Hutter



▲ Traunstein SW-Grat

© Matthias Hutter

Ernst Schuster 1926 – 2019



In den Lukan - Büchern ist er in die Alpingeschichte eingegangen. Falsch übersetzt in das Italienische wurde er zum „Scarpienti“ und zum „Sir“ unter den „Wilden Gesellen“ der Kletterzunft. Er war ein hervorragender Bergsteiger und Kletterer. Die großen Wände der Ostalpen, der Dolomiten und der Westalpen standen in seinem Tourenbericht. Auch im Beruf war er erfolgreich und bis zu seinem Ableben geistig rege. Im Gebirgsverein war er nicht nur in der Bergsteigergruppe im Leitungsgremium tätig, auch dem Gesamtverein diente er mit seinem beruflichen Wissen und seinem kameradschaftlichen Wesen.

Du warst einer meiner Berglehrer, mit dir durfte ich in meiner Jugend die Felsen des Gesäuse kennenlernen.

Wir Alle werden dich sehr vermissen.

Bruno Klausbruckner



▲ BG Herbsttreffen
© Andreas Ranet



Gemeinschaftsprogramm

der Bergsteigergruppe und des Forum Alpin

Alle Vorträge beginnen um 19:30 Uhr, der Vortragssaal ist ab 19 Uhr für uns reserviert; Details zu den Vorträgen – insbesondere den genauen Veranstaltungsort – findet Ihr auf Seite 6 dieses Gebirgsfreundes.

Ab Mo., 30.12.19 Silvestertreffen auf der Goferhütte

Di., 31.12.19 Silvesterklettern am Tirolersteig

Mi., 08.01.20 BG-Heimabend im Gebirgsvereinshaus

Do., 16.01.20 Cycling Karakorum Highway 25
Vortrag von Veronika + Robert Matzinger

Mi., 29.01.20 BG-Hauptversammlung im Gebirgsvereinshaus

Mi., 12.02.20 Šar Planina - Eine Durchquerung und Erinnerungen Vortrag von Herbert Riegler

Mi., 19.02.20 Einführungsvortrag von Harry Grün zum Winterbiwak im Gebirgsvereinshaus

Sa., 22.02.20– So., 23.02.20 Winterbiwak-Wochenende am Tirolerkogel beim Annaberger Haus

Mi., 26.02.20 Nachbesprechung des Winterbiwak-Wochenendes im Gebirgsvereinshaus

Mi., 11.03.20 Über alle Berge...in Korsika
Vortrag von Peter Umfahrer

Mi., 18.03.20 BG-Heimabend im Gebirgsvereinshaus

Sa., 28.03.20– So., 05.04.20 Skitourenwoche in den Urner Alpen
in der Zentralschweiz

Mi., 15.04.20 BG-Heimabend im Gebirgsvereinshaus

Mi., 29.04.20 Abenteuer im Hohen Norden
Vortrag von Ortwin Rosner

Kontakt:

Klaus Adler, +43 664 73 09 75 95

Harry Grün, +43 660 22 406 23, Matthias Hutter, +43 664 537 00 64

klaus.adler@gebirgsverein.at | bg@gebirgsverein.at

<http://bergsteigergruppe.at> | <http://forum-alpin.at>

Seniorenwanderclub

Liebe Wanderclubler und Innen!

Wie sich in diesem Jahr gezeigt hat, haben wir sehr viele wunderschöne Wanderungen unternommen. Neben vielen bekannten und neuen Touren gab es zwei Höhepunkte für unsere Gruppe.

Am 2. Oktober machten wir eine Busfahrt in den Mährischen Karst und besuchten dort die eindrucksvolle Punkva-Höhle mit ihrer großartigen Domen, Stalagmiten und Stalaktiten. Besonders eindrucksvoll war die lange Bootsfahrt aus dieser Höhle.

Vom 7.-14. September machten 17 SeniorInnen eine wunderschöne Reise auf die Vulkaninsel Ischia. Wir wohnten am Berghang von Forio, in der Residenza La Rosa. Bei unseren täglichen Wanderungen mit Aniello (Geologe Di Iorio) erfuhren wir viel über die Insel und ihre Entstehungsgeschichte. Die gute Stimmung in der Gruppe, das sonnige Wetter, grandiose Sonnenuntergänge, alles war beeindruckend schön.

Am 17. Jänner gibt es einen Diavortrag über unsere Reise im Restaurant "Zur Reblaus", 2. Obere Augartenstr. 72 (U2-Station Taborstraße) um 14 Uhr. Nicht nur die IschiaaspirantInnen, sondern alle WanderclublerInnen sind dazu herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es im Restaurant gut bürgerliche Küche und um 16 Uhr beginnt unsere Seniorenwanderclub - Hauptversammlung.

Wichtig: Wir haben für Euch wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt. Die darin angegebenen Abfahrtszeiten zu den Wanderungen können sich evtl. noch verändern. Vorschau auf nächstes Jahr: im Juni ist eine Wanderreise nach Meran-Südtirol geplant.

Trude Hlatky und Bärbel Huber

Mi. 01.01.20	Neujahrsspaziergang	T: 11:00 Uhr Endstelle Str.43 Neuwaldegg	Gertrude Hlatky	WA200101
Mi. 08.01.20	Laxenburg	T: 18:45 Uhr Hbf. beim Löwen, A: 9:08 Uhr mit Bus, Gemeinsam mit G, ME	Gertrude Hlatky	WA200104
Mi. 15.01.20	Wassergspreng	T:9:00 Uhr Bhf. Liesing, A: 9:22 Uhr nach Gießhübl Gemeinsam mit G, SE	Hans Ziegler	WA200105
Mi. 17.01.20	Hauptversammlung	Im Gasthaus „Zur Reblaus“ 1020 Wien Obere Augartenstraße, direkt beim Ausgang der U2 Taborstraße, 14:30 Uhr Bärbels Vortrag über Ischia, Anschließend um 16:00 Uhr Hauptversammlung		
Mi. 22.01.20	Sulzer Höhe - Kalksburg	T: 9:40 Uhr Bhf. Liesing, A: 9:55 Uhr mit Bus, Gemeinsam mit G, SE in Kalksburg	Hanni Gloser	WA200106
Mi. 29.01.20	Laabersteig	T: 8:50 Uhr Bhf. Liesing, A: 9:13 Uhr nach Laab im Walde Gemeinsam mit G (ca.7,5 km, 200 Hm), SE	Gertrude Hlatky	WA200107
Mi. 05.02.20	Lobau	T: 9:30 Uhr Großenzersdorf Endstelle Autobus 26A, Gemeinsam mit G, SE	Günter Pichler	WA200201
Mi. 12.02.20	Lainzer Tiergarten	T: 10:00 Uhr Bhf. Hütteldorf, G kürzere Route, ME	Bärbel Huber	WA200202
Mi. 19.02.20	Kreuzsattel	T: 8:30 Uhr Bhf. Liesing, A: 8:52 Uhr mit Bus bis Tirolerhofsiedlung Gemeinsam mit G (ca. 9 km, 220 Hm), SE	Hans Ziegler	WA200203
Mi. 26.02.20	Bisamberg	T: 10:00 Uhr Endstelle Strb.31 Stammersdorf, G ev. kürzere Route, SE in Hagenbrunn	Gertrude Hlatky	WA200204
Mi. 04.03.20	Höllenstein	T: 9:10 Uhr Bhf. Liesing, A: 9:25 Uhr nach Kaltenleutgeben G nach Gießhübl, ME	Hanni Gloser	WA200302
Mi. 11.03.20	Sulz-Heiligenkreuz	T: 9:40 Uhr Bhf. Liesing, A: 9:55 Uhr mit Bus nach Sulz Gemeinsam mit G (ca. 9,4 km, 100 Hm), SE	Hans Ziegler	WA200303
Mi., 18.03.20	Kulmriegel	T: 8:15 Uhr Bhf. Meidling, A: 8:37 Uhr nach Grimmenstein (ab Bad Vöslau ER) G kürzere Route (ca.6,3 km, 230 Hm), SE in Grimmenstein	Hans Ziegler	WA200304
Mi. 25.03.20	Merkenstein	T: 8:15 Uhr Bhf. Meidling, A: 8:37 Uhr nach Pottenstein G kürzere Route (ca.11 km, wenig Hm), SE in Bad Vöslau	Hanni Gloser	WA200305
Mi. 01.04.20	Baden-Heiligenkreuz	T: 9:15 Uhr Bhf. Meidling, A: 9:37 Uhr nach Baden ME in Siegenfeld, G nur bis Siegenfeld	Bärbel Huber	WA200402



▲ Punkva-Höhle © Bärbel Huber

Wanderwoche in Schenna Nähe Meran in der Südtiroler Bergwelt

1. Woche: 05. – 13. Juni 2020 | 2. Woche: 13. – 20 Juni 2020

In dieser Woche stehen nicht nur ein paar wunderbare Gipfelziele im Vordergrund, sondern auch ein Hotel mit großem Wohlfühl-Luxus-Wellness-Effekt. Die Bergtouren werde ich je nach Wetterlage täglich mit und für Euch planen. Alle Touren sind für uns Senioren gut geeignet (3–5 h) und bieten Zeit zur Entspannung.

Zusatzkosten: An- und Abreise, Unterkunft /Verpflegung im Baumgartners Blumenhotel in Schenna

Führungsbeitrag: € 140,-

Anmeldung (bis 30. Jänner 2020) und Infos bei Bärbel Huber
baerbel.huber@gebirgsverein.at

Wanderungen des Seniorenwanderclubs

Wanderungen jeweils am Mittwoch

F für gute ausdauernde Geher | **G** verkürzte Wanderungen für Gemütliche | **A** Abfahrt | **T** Treffpunkt | **ME** Mittagseinkehr | **SE** Schlusseinkehr

Begleitete Wanderungen, jeder Teilnehmer geht auf eigenes Risiko

Kontakt:

Gertrude Hlatky, +43 1 480 51 62 oder +43 664 273 47 55

Bärbel Huber, +43 664 31 61 700

seniorenwanderclub@gebirgsverein.at

A Abfahrt, **T** Treffpunkt, **GZ** Gehzeit, **Hm** Höhenmeter, **h** Stunden

Wandern

 Detailinfos für alle Touren unter gebirgsverein.at

Sa. 04.01.20	Hermannskogel	Über den Himmel. T: 9:30 Endstation Straßenbahn D in Nußdorf	Renate Kleisch , +43 676/3699277 renate.kleisch@wienkav.at	€ 4,-	WA200103
Do. 16.01.20 – So. 19.01.20	Via Sacra - zu Fuß von Wien nach Mariazell	Etappenwanderung: 130 km, 5500 Hm, Winterpilgererlebnis	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 55,-	WA200102
So. 12.01.20	Wiener Kraftplätze: Nasenweg zum Lebensbaumkreis	Kraftplätze kennenlernen. T: 9:30 1090 Wien, Blosschgasse 13	David Bolius , +43 699/10620609 job@bolius.at	€ 10,-	WA200108
So. 12.01.20	Cobenzl-Hermannskogel Wiener Melange	12 km, 330 Hm An-, 470 Hm Abstieg, T: Bhf Heiligenstadt 9:00	Team Wiener Melange wiener.melange@gebirgsverein.at	€ 2,-	WA200110
Sa. 18.01.20	Rund um den Bisamberg, 358m	Gehzeit 3,5 h, 200 Hm, T: 9:30 Uhr U6 Floridsdorf	Theres Frank +43 650/3726584	€ 4,-	WA200109
So. 26.01.20	Pötzleinsdorfer Park-Sophienalpe Wiener Melange	13 km, 500 Hm An- und Abstieg, T: Endstelle Strb. 41, 9:00	Team Wiener Melange wiener.melange@gebirgsverein.at	€ 2,-	WA200111
Sa. 08.02.20	Anninger - Von Mödling über den Husarentempel	T: 9:30 Uhr Bhf. Mödling	Renate Kleisch , +43 676/3699277 renate.kleisch@wienkav.at	€ 6,-	WA200205
So. 16.02.20	Mödling-Husarentempel Wiener Melange	14 km, 450 Hm An- und Abstieg, A: Bhf Wien Meidling 9:09 Uhr	Team Wiener Melange wiener.melange@gebirgsverein.at	€ 3,-	WA200206
So. 01.03.20	Wiener Melange Rauheneck, Pfaffstättner Kogel	13 km, 450 Hm An- und Abstieg, A: Bhf Wien Meidling 8:37 Uhr	Team Wiener Melange wiener.melange@gebirgsverein.at	€ 3,-	WA200306
So. 15.03.20	Hainburg - Bad Deutsch-Altenburg Wiener Melange	13 km, 500 Hm An- und Abstieg, A: Bhf Praterstern, 8:15 Uhr	Team Wiener Melange wiener.melange@gebirgsverein.at	€ 3,-	WA200307
Sa. 21.03.20	Markierend unterwegs auf historischen Pilgerrouten	Wandern/Markieren unter fachkundiger Anleitung/Puchenstuben	Niko Ritter +43 676/7390165	€ 0,-	WA200301
Do. 21.05.20 – So. 24.05.20	Via Sacra - zu Fuß von Wien nach Mariazell	Etappenwanderung: 130 km, 5500 Hm, Frühjahrspilgererlebnis	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 55,-	WA200501
Sa. 23.05.20 – So. 24.05.20	In 2 Tagen um die Neue Welt	Rund um die Neue Welt und rauf auf die Hohe Wand.	Christian Schreiter , +43 664/5284087 management@gebirgsverein.at	€ 20,-	WA200502
So. 14.06.20 – Mo. 22.06.20	Tour du Mont Blanc (TMB)	Rund um den Mont Blanc, 160 km, 10.000 Hm, Anmelddg. bis 1.5.	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 200,-	WA200601

Bergtouren

So. 17.05.20	Hohe Wand über die Klausen	Kleine Klausen - Große Klausen. Trittsicherheit notwendig.	Kurt Givanni , +43 664/73129978 kurt.givanni@aon.at	€ 12,-	BT200501
Sa. 06.06.20	Auf den Krumbachstein wie zu Kaisers Zeiten	Der Krumbachstein auf alten, teilweise vergessenen Wegen.	Christian Schreiter , +43 664/5284087 management@gebirgsverein.at	€ 12,-	BT200602
Fr. 26.06.20 – So. 28.06.20	Weg der Sonne www.wegder Sonne.at	Eine alpine Romantikwanderung über Schneetalpe und Rax.	Christian Schreiter , +43 664/5284087 management@gebirgsverein.at	€ 40,-	BT200603
Sa. 11.07.20 – Sa. 18.07.20	Tourenwoche Lesachtal/ Karnische u. Gailtaler Alpen	Touren abseits des Hauptkammes mit Standquartier.	Ingrid u. Robert Vondracek robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 240,-	BT200701
Mi. 02.09.20 – So. 06.09.20	Öztaler Alpen von der Talherberge Zwieselstein	Die Berge um Vent bieten viele Wandermöglichkeiten.	Kurt Givanni , +43 664/73129978 kurt.givanni@aon.at	€ 100,-	BT200904
Sa. 05.09.20 – Sa. 12.09.20	Bergtourenwoche Südtirol/ Sarntaler Alpen	Tagestouren vom Standquartier in Durnholz/BZ. nur mehr Warteliste	Robert Vondracek , 01 4052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 280,-	BT200901
Sa. 12.09.20	Hoher Hengst - der unbekannte Schneeberg-Trabant	Eine gemütliche Tour auf recht einsamen Pfaden.	Christian Schreiter , +43 664/5284087 management@gebirgsverein.at	€ 12,-	BT200902
Sa. 26.09.20	Predigtstuhl-Überschreitung mit Karl-Kantner-Steig	Einfache Klettersteigtour (A/B) mit fabelhafter Aussicht.	Christian Schreiter , +43 664/5284087 management@gebirgsverein.at	€ 15,-	BT200903

Klettersteig

Sa. 23.05.20 – Sa. 30.05.20	Le vie ferrate di Garda Tourenwoche Gardaseeberge	alpine Erfahrung notwendig. Klettersteigschwierigkeit C/D.	Robert Vondracek , 01 4052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 420,-	KS200501
--------------------------------	----------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------	---------	----------

Canyoning

mehrere Termine	Canyoning Vorbereitungskurs Kurs für Erwachsene	Schwierigkeitsgrad C2-4, 2 Tage, 1 Tag Kletterhalle in Wien, 1 Tag Canyoning, niederösterreich. Voralpen, Termine: 08.03. + 10.05.20 15.03. + 16.05.20 22.03. + 17.05.20 28.03. + 17.05.20	Robert Winkler +43 699/15272266	€ 125,-	CY20
-----------------	-----------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------	---------	------

A Abfahrt, T Treffpunkt, GZ Gehzeit, Hm Höhenmeter, h Stunden



iStock-643018240/Jag_cz

Schneeschuwandern

Mo. 06.01.20	Prigglitz - Gahnshauswiese – Rote Wand	ca.7,6 km, GZ: 4 h, 550 Hm, Fahrgemein., Anmeldung bis 3.1.	Lucia Olscher , +43 664/230 70 25 lucia.olscher@aon.at	€ 15,-	SW200116
Sa. 11.01.20	Schneeschuhschnuppern auf den 3 Ottern	Eine Schneeschu-Schnuppertour mit toller Aussicht.	Christian Schreiter , +43 664/5284087 management@gebirgsverein.at	€ 15,-	SW200113
Sa. 11.01.20 – So. 12.01.20	Rund um Annaberg Kegel, Sulzberg, Mitterkeil, u.a.	Bis 5 h und bis 800 Hm. Teilnahme an einzelnen Tagen möglich	Adi Kasper +43 664/1309816	€ 30,-	SW200111
So. 12.01.20	Schneeschuuparadies Kuhschneeberg	Vom Sessellift in Losenheim auf den Kuhschneeberg, 900 Hm	Helmut Mucker , +43 664/8109116 helmut@mucker.at	€ 15,-	SW200114
Sa. 18.01.20 – So. 19.01.20	Weekend Plus+ in den Fischbacher Alpen	Richtige Anwendung von LVS, Sonde, Schaufel, 900 Hm Anstieg.	Reini Böhm-Raffay , reini.br@utanet.at	€ 40,-	SW200110
So. 19.01.20	Wanderung der Kraft mit Schamanin Silvia Ronner	Die Magie des Winters beim Schneeschuwandern erleben	David Bolius, Silvia Ronner +43 699/10620609, job@bolius.at	€ 18,-	SW200112
So. 26.01.20	Schneeschuwanderung Raxplateau	Genusstour für Einsteiger mit Seilbahnunterstützung, 500 Hm	Helmut Mucker , +43 664/8109116 helmut@mucker.at	€ 15,-	SW200115
Sa. 01.02.20	Der Schneeschuuklassiker: Rax	Mit Schneeschuhen erkunden wir das Raxplateau.	Christian Schreiter , +43 664/5284087 management@gebirgsverein.at	€ 15,-	SW200213
Sa. 08.02.20 – So. 09.02.20	Schneeschuwochenende in den Türritzer Alpen	Standquartier, GZ 5 h, bis 850 Hm, Fahrgem., Anm. bis 31.1.	Lucia Olscher , +43 664/230 70 25 lucia.olscher@aon.at	€ 30,-	SW200215
So. 09.02.20	Gahns, Bodenwiese und Saurüssel	Alle Highlights am Gahns: Bodenwiese, Saurüssel und Eng	Helmut Mucker , +43 664/8109116 helmut@mucker.at	€ 15,-	SW200214
Sa. 15.02.20 – So. 16.02.20	Weekend Plus+ in den Türritzer Alpen	Richtige Anwendung von LVS, Sonde, Schaufel, 650 Hm Anstieg.	Reini Böhm-Raffay , reini.br@utanet.at	€ 40,-	SW200210
Sa. 22.02.20 – So. 23.02.20	Rund um Mariazell Zwieselberg, Breinmauer, u.a.	Bis 5 h und bis 800 Hm. Teilnahme an einzelnen Tagen möglich	Adi Kasper +43 664/1309816	€ 30,-	SW200212
Do. 27.02.20 – So. 01.03.20	4 Tage Schneeschu Plus+ rund ums Aichfeld	Navigation mit Karte, GPS, Mittagspicknick als Kulinarium	Reini Böhm-Raffay reini.br@utanet.at	€ 80,-	SW200211
So. 01.03.20	Wanderung der Kraft mit Schamanin Silvia Ronner	Die Magie des Winters beim Schneeschuwandern erleben	David Bolius, Silvia Ronner +43 699/10620609, job@bolius.at	€ 18,-	SW200307
So. 01.03.20	Von Lilienfeld auf die Traisner Hinteralm, 1311 m	10 km, GZ ca.4 h, 400 Hm, Sesselliftunterstützung	Lucia Olscher , +43 664/230 70 25 lucia.olscher@aon.at	€ 15,-	SW200306
Fr. 13.03.20 – So. 15.03.20	Schneeschu-Wochenende Tauplitzalm	Kurs für Erwachsene Schwierigkeitsgrad 500-900 Hm, Kursdauer 2 1/2 Tage	Robert Winkler +43 699/15272266	€ 95,-	SW200304
Do. 19.03.20 – So. 22.03.20	4 Tage Schneeschu Plus+ rund um Hintergöriach	Navigation mit Karte, GPS, Mittagspicknick als Kulinarium	Reini Böhm-Raffay , reini.br@utanet.at	€ 80,-	SW200305
mehrere Termine	Schneeschu-Schnupper-Tour Kurs für Erwachsene	300-500 Hm, Kursdauer 1 Tag T: 8:00 Uhr, U6 Station Wien Termine: 14.12.19 22.12.19 28.12.19 29.12.19 04.01.20 05.01.20 06.01.20 11.01.20 12.01.20 18.01.20 19.01.20 25.01.20 26.01.20 01.02.20 02.02.20 08.02.20 09.02.20 15.02.20 16.02.20 22.02.20 23.02.20 29.02.20 01.03.20 07.03.20 08.03.20 13.03.20	Robert Winkler +43 699/15272266	€ 34,-	SW19 SW20

A Abfahrt, T Treffpunkt, GZ Gehzeit, Hm Höhenmeter, h Stunden

Skitouren

Do. 12.12.19	Vollmondtour auf den Unterberg	Nachts mit Skiern über knirschenden Schnee zu gleiten ...	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 40,-	ST191202
Sa. 14.12.19 – So. 15.12.19	Für Anfänger und Wiedereinsteiger, Oberes Mürztal	Ziel nach Schneelage, Leihausr. im Gebirgsverein erhältl.	Hans Grünberger , +43 676/82923820, j.gruenberger@manner.com	€ 50,-	ST191204
Sa. 21.12.19 – So. 22.12.19	Für Anfänger und Wiedereinsteiger, Türnitz	Ziel nach Schneelage, Leihausr. im Gebirgsverein erhältl.	Hans Grünberger , +43 676/82923820, j.gruenberger@manner.com	€ 50,-	ST191205
Mo. 23.12.19	Einsteiger-Vorweihnachtsskitour	Eisenstein, Julius-Seitner-Hütte, ca. 600 Hm	Robert Vondracek , 014052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 25,-	ST191201
Sa. 28.12.19	Schneeberg	Aufstieg ca. 4 h 1200 Hm Abfahrt ca. 1,5 h	Hans Winkler , +43 664/6110921 jwaf@gmx.at	€ 30,-	ST191206
Fr. 03.01.20 – Mo. 06.01.20	Tourentage im Bergsteigerdorf Steirische Krakau	Ursprünglicher, schöner wird man den Winter kaum wo erleben	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 90,-	ST200105
Sa. 04.01.20	Schneeberg	Den Hoyosgraben entlang auf den Schneeberg, 1200 Hm, 4 h	Hans Winkler , +43 664 6110921 jwaf@gmx.at	€ 30,-	ST200110
Fr. 10.01.20	Vollmondtour auf's Stuhleck	Nachts mit Skiern über knirschenden Schnee zu gleiten ...	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 40,-	ST200106
Fr. 10.01.20	Reisalpe, 1399 m	Bis 900 Hm, 2,5-3 h Aufstieg, für Anfänger geeignet.	Robert Weibold , +43 699/18181616 r.weibold@gmail.com	€ 25,-	ST200108
So. 12.01.20	Hohe Veitsch-Schallerrinne	Von der Brunnalm auf die Hohe Veitsch, 900 Hm, 3 h	Hans Winkler , +43 664/6110921 jwaf@gmx.at	€ 30,-	ST200111
Di. 14.01.20	Für Einsteiger und Genießer, Wiener Hausberge	Skitour für Anfänger in den Wiener Hausbergen, 600-900 Hm	Robert Vondracek , 01 4052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 25,-	ST200101
Sa. 18.01.20	Kids-Skitour Eisenstein-Julius-Seitner-Hütte	Tour speziell für Kinder und Jugendliche von 8-14 Jahren	Ingrid u. Robert Vondracek robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 40,-	ST200103
Di. 21.01.20	Für Einsteiger und Genießer, Wiener Hausberge	Skitour für Anfänger in den Wiener Hausbergen, 600-900 Hm	Robert Vondracek , 01 4052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 25,-	ST200102
Fr. 24.01.20	Tirolerkogel, 1377 m	850 Hm, 2,5 h Aufstieg, für Anfänger geeignet.	Robert Weibold , +43 699/18181616 r.weibold@gmail.com	€ 25,-	ST200109
Sa. 25.01.20	Hochschwab-Zagelkogel	Durch das Rauchtal auf den Zagelkogel, 1300 Hm, 5 h	Hans Winkler , +43 664/6110921 jwaf@gmx.at	€ 40,-	ST200112
So. 26.01.20	Skitour plus+ Biwakbau in den Wiener Hausbergen	Skitour mit Biwakbau in den Wiener Hausbergen, 600-800 Hm	Robert Vondracek , 01 4052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 40,-	ST200104
Mi. 29.01.20	Tirolerkogel - für Alle	Ca. 3 h, 900 Hm, mit gemütlicher Einkehr im Annaberger Haus	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 30,-	ST200107
Sa. 01.02.20 – Sa. 08.02.20	Tourenwoche in den Brennerbergen, Nösslach/Wipptal	Wipptal und die Seitentäler Standquartier in Nösslach, Ausgebucht!	Ingrid u. Robert Vondracek robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 350,-	ST200202
Fr. 07.02.20	Hochschwab-die Dullwitz für Konditionsstarke	schöne, lange Tour, 1500 Hm, 24 km; 7-8 h, von Seewiesen	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 40,-	ST200204
Sa. 08.02.20	Hochschwab-Hochwart/Rauchtal rassige Steilabfahrt	tolle Tour, rassige Steilabfahrt, landschaftlich ein Traum!	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 40,-	ST200205
So. 09.02.20	Vollmondtour auf den Sonnwendstein	Nachts mit Skiern über knirschenden Schnee zu gleiten ...	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 40,-	ST200206
Fr. 14.02.20 – So. 16.02.20	Hochtour Dachstein-Gletscher mit Edulgries-Abfahrt	Mit Varianten-Abfahrt, tägl. 5 h/ 1000 Hm, Trittsicherheit	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 90,-	ST200207
Sa. 15.02.20	Großer Königkogel	Auf den Großen und Kleinen Königkogel, 800 Hm, 3-4 h	Johannes Zimmermann , +43 650/5814530 Johannes.Zimmermann@gebirgsverein.at	€ 25,-	ST200210
So. 16.02.20 – Di. 18.02.20	Hochtour auf den Dachstein - Gipfel (2995 m)	Mit Klettereinlage auf einen großartigen (fast)-3000er!	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 90,-	ST200208
Di. 18.02.20	Für Einsteiger und Genießer, Wiener Hausberge	Skitour für Anfänger in den Wiener Hausbergen, 600-900 Hm	Robert Vondracek , 01 4052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 25,-	ST200203
Sa. 22.02.20	Gutensteiner Zweigestirn	Kombitour Hochstaff und Reisalpe, ca. 1500 Hm, 4-5 h	Johannes Zimmermann , +43 650/5814530 Johannes.Zimmermann@gebirgsverein.at	€ 30,-	ST200211
Sa. 22.02.20	Abseits des Schneebergtrubels - der Salvisgraben	Über Hoyos- oder Wurzengraben zur Fischerhütte, 1200 Hm	Bernhard Kabicher bernhard.kabicher@icloud.com	€ 35,-	ST200213

A Abfahrt, T Treffpunkt, GZ Gehzeit, Hm Höhenmeter, h Stunden

Skitouren

Sa. 22.02.20	Schneeberg-Lahningries	Lahningries, Steilabfahrt am Schneeberg, 1100 Hm, 4 h	Hans Winkler , +43 664/6110921 jwaf@gmx.at	€ 35,-	ST200214
Fr. 28.02.20 – Di. 03.03.20	Kals / Lucknerhaus	Vom Stützpunkt Lucknerhaus, 1200 Hm, 4 h pro Tag	Wolfgang Kurka , +43/650/4309155 wolfgang.kurka@gebirgsverein.at	€ 225,-	ST200201
Sa. 29.02.20	Windberg	Über den Lohmgraben, Abfahrt Blarergraben, 1100 Hm, ca. 5 h	Johannes Zimmermann , +43 650/5814530 Johannes.Zimmermann@gebirgsverein.at	€ 35,-	ST200212
Di. 03.03.20	Skitour für Geübte, Wiener Hausberge	Skitour für Fortgeschrittene in den Wiener Hausbergen, 1000-1300 Hm	Robert Vondracek , 014052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 30,-	ST200301
So. 08.03.20	schön & steil: Breite Ries am Schneeberg	Tolle Steilabfahrt, 1200 Hm; ca. 4 h, Hangsteilheit bis 35°	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 35,-	ST200303
So. 08.03.20	Frühjahrgenuss im Lohmgraben, Schneetalpe	Über den Lohmgraben zur Schauerwand, 950 Hm, ca. 4 h	Bernhard Kabicher bernhard.kabicher@icloud.com	€ 35,-	ST200309
Mo. 09.03.20	Vollmondtour auf den Schneeberg	Nachts mit Skiern über knirschenden Schnee zu gleiten ...	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 40,-	ST200304
Di. 10.03.20	Skitour für Geübte, Wiener Hausberge	Skitour für Fortgeschrittene in den Wiener Hausbergen, 1000-1300 Hm	Robert Vondracek , 01 4052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 30,-	ST200302
Sa. 14.03.20	Hochschwab-Ringkamp	Von Weichselboden auf den Ringkamp, 1500 Hm, 4,5 h	Hans Winkler , +43 664/6110921 jwaf@gmx.at	€ 40,-	ST200215
So. 15.03.20	Hochschwab-Gschöderer Kar	Von Weichselboden auf den Hochschwab, 1600 Hm, 5,5 h	Hans Winkler , +43 664/6110921 jwaf@gmx.at	€ 35,-	ST200310
Do. 19.03.20 – So. 22.03.20	Hochtouren am Weißsee - Rudolfshütte	Tolle 3.000er, super Tiefschneeabfahrten; 8 h, 1500 Hm, 35°	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 180,-	ST200305
Fr. 20.03.20 – So. 22.03.20	Hoher Dachstein, 2996 m	Von Obertraun auf die Gjaidalm und auf den Dachstein	Hans Winkler , +43 664/6110921 jwaf@gmx.at	€ 75,-	ST200311
Mo. 23.03.20 – Di. 24.03.20	Großvenediger, 3660 m	Traumhafte Hochtour auf die Krone, 8 h, 1500 Hm, 35°	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 95,-	ST200306
Mi. 25.03.20 – Do. 26.03.20	Großglockner, 3798 m	Über die Stüdlhütte und Erzherzog-Johann-Hütte, 9-10 h	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 200,-	ST200307
Fr. 27.03.20 – So. 29.03.20	Ötztaler Wildspitze, 3770 m	Über Vernagtferner und Brochkogeljoch, 9 h, 1000 Hm	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 95,-	ST200308
Fr. 24.04.20 – So. 26.04.20	Durchquerung der Schobergruppe	Hochalpine Skitouren zwischen Hochschober und Bösem Weibele	Hans Winkler , +43 664/6110921 jwaf@gmx.at	€ 120,-	ST200401

A Abfahrt, T Treffpunkt, GZ Gehzeit, Hm Höhenmeter, h Stunden





Der Alpenverein-Gebirgsverein wünscht frohe
Festtage und ein unfallfreies Wintervergnügen.

